

DJK ARMINIA

Chronik

1920 - 2021



1920

Der Wunsch nach sportlicher Betätigung innerhalb der Pfarrgemeinde St. Katharina wird zu Beginn des Jahres so stark, dass sich der Pfarre angehörige Fußballfreunde zusammenschließen und am 29. Mai eine Fußballabteilung im Rahmen des Jungmännervereins gründen. Unter der Schirmherrschaft von Pater Dusemont wollen die jungen Männer wie Johann Becker, Fritz Mellis, Andreas Püttmann, Fritz Sachse, Peter Schlimm, Karl Segerath, Franz Tenbrink und Johann Theißen einfach nur Fußball spielen. Die Gründungsmitglieder sind entschlossen, den Fußballsport innerhalb der Pfarrgemeinde voranzutreiben. Die Leitung obliegt Johann Theißen. Als Sportplatz dient zunächst der Schulhof der Katharinen Schule an der Eschenstraße.

Im Archiv der Kirchengemeinde St. Katharina gibt es zu dieser Gründungsaktion wie zu den genannten Gründungsmitgliedern keine weiteren Hinweise.

Im gleichen Jahr, anlässlich des Katholikentages vom 15. – 17. September 1920 in Würzburg erfolgt die Gründung der „Deutschen Jugendkraft, Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen“. Erster Generalpräses wird Carl Mosterts.

1921

Nach guten Anfangserfolgen und nicht zuletzt auch wegen des stetig wachsenden Mitgliederbestandes wird aus der Fußballabteilung des Jungmännervereins der Verein „Arminia Lirich“ gebildet.

1923

Nachdem sich immer mehr Vereine der „Deutschen Jugendkraft, Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen“ anschließen, tritt auch Arminia Lirich dem DJK-Verband bei und nennt sich fortan „DJK Arminia Oberhausen“. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Sportkameraden zusammen: Johann Becker, Vorsitzender; Hermann Bermel, Geschäftsführer; August Hülskämper, Kassierer; Franz Tenbrink und Heinrich Wouters, Spielausschuss. Die Vereinsfarben sind rot und weiß. Gespielt wird auf dem Concordia Platz (zwischen der heutigen Eschen- und Ulmenstraße). Allerdings müssen die Tore jeden Sonntagmorgen aufgestellt und nach dem Spielbetrieb am Nachmittag wieder abgebaut werden.

1924/1925

Dank unermüdlicher Arbeit des Vorstandes und aller Mitglieder kann ein vereinseigener Sportplatz an der Wunderstraße erstellt werden. Der Verein hat einen mächtigen Aufschwung zu verzeichnen. Eine Handballabteilung wird gegründet, die anfangs beachtliche Erfolge erzielt; doch löst sich diese Abteilung nach einigen Jahren wieder auf.

1925/1926

Mit der Fußballabteilung geht es stetig aufwärts. Erstmals wird die Meisterschaft in der DJK-A-Klasse errungen.

DJK ARMINIA steigt in die Gauklasse auf. In den Jahren 1923 bis 1931 wird im DJK-Verband viermal die Kreismeisterschaft und dreimal die Gaumeisterschaft errungen!

1928

Unter Trainer Paul Gatterdam, einem der besten Oberhausener Fußballer, erringt die Mannschaft die Kreis- und Gaumeisterschaft im DJK-Verband. Diese Erfolge werden bis 1933 wiederholt. Zudem verzeichnet Arminia etliche Turniersiege.

1930

Anlässlich einer Platzeinweihung in Wesel gelingt Arminia ein 4:2-Sieg gegen den holländischen Meister Venlo.

1931

Arminia Oberhausen (Lirich) wird Stadtmeister der DJK in Groß-Oberhausen.

Kaplan Heinrich Schmitz wird (bis 1936) Präses der DJK Arminia Oberhausen.

Mit Pachtvertrag vom 25. Juni wird der Sportplatz an der Wunderstraße auch dem Turnverein Oberhausen-Lirich und dem evangelischen Jünglingsverein zur Benutzung freigegeben (Pachtzins 20,- RM). Arminia zahlt hingegen 120,- RM Pachtzins, wobei sich die Höhe des Pachtzinses u. a. nach der finanziellen Leistungsfähigkeit richtet. Arminia beschwert sich bei der Stadt über diesen zu hohen Pachtzins, gemessen am Zins der anderen Vereine. Daraufhin muss der Stadt ein Kassenbuch vorgelegt werden. Da die Beiträge und Einnahmen für das Jahr 1931 582,45 RM betragen, wird der Pachtzins auf 67,- RM gekürzt.

1933

Arminia hat sich inzwischen einen beachtlichen Namen erworben und ist sowohl in der näheren als auch in der weiteren Umgebung als Spielpartner sehr gefragt. Bei verschiedenen Platzeinweihungen gehen die Liricher als Turniersieger vom Platz. So geschehen bei den Einweihungen der Sportplätze von Klosterhardt und Buschhausen.

Im Endspiel um die Westdeutsche Meisterschaft auf dem Rot-Weiß-Platz an der Lothringer Straße (heute Südbad) spielt Arminia gegen Rheinfranken Düsseldorf. Vor ausverkauften Rängen geht die Partie mit 2:3 verloren.

In dieser sportlich erfolgreichen Zeit hatte ARMINIA rund dreihundert Mitglieder. Es bestanden vier Senioren- und drei Jugendmannschaften.

Der Pachtzins für Arminia ist mittlerweile wieder gestiegen und beträgt nunmehr 100,- RM. Der Zins der anderen Vereine liegt unverändert bei 20,- RM. Zudem wird die Benutzungszeit für den Sportplatz um einen Spielsonntag gekürzt. Mit Schreiben vom 27. Januar an die Stadt werden die Einnahmen für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1932 mit 85,- RM angegeben. Präses Schmitz schreibt von einem "unehrenhaften Vertrag".

Am 26. August stehen sich Arminias Alte Herren und eine Auswahl des Wohlfahrtsamtes im Rahmen eines Wohltätigkeitsspiels zu Gunsten einer Arbeitsspende gegenüber.

Auf „höheren Befehl“ hin soll die DJK Arminia ihre Spiele nun mit weiteren vierzig DJK-Vereinen im Westdeutschen Spielverband (heute Westdeutscher Fußballverband) austragen.

Aufgrund der organisatorischen Mehrarbeit verschiebt sich der Beginn der Meisterschaft um 14 Tage.

1934

Zwangsauflösung des Vereins DJK Arminia Oberhausen (-Lirich) durch die NSDAP. Die Benutzung des Sportplatzes wird der Arminia verboten. Die Vereinstätigkeit kommt in dieser Zeit zum Erliegen, weil der Anschluss an den Westdeutschen Spielverband von den Mitgliedern abgelehnt wird.

Mit einem Pachtvertrag zwischen der Stadtgemeinde Oberhausen und der Spielvereinigung Lirich (später Concordia Lirich), Herrn Falck, erhält die Spielvereinigung das Nutzungsrecht des Sportplatzes Wunderstraße.

1935

Auflösung des DJK-Verbandes, auch auf Reichsebene.

Wegen des rückständigen Pachtzinses von 20,- RM kommt es beim Amtsgericht Oberhausen am 31. Mai, 9.30 Uhr, zur Verhandlung zwischen der Stadtgemeinde Oberhausen und Kaplan Schmitz. (St.Katharina) Da der Verein nicht eingetragen ist, wird Kaplan Schmitz zunächst haftbar gemacht. Arminia muss zahlen.

1936

In einer Eingabe an das Stadtamt für Leibesübungen führt der Gastwirt Franz Timmermann Klage darüber, dass Hecken und Zäune seines Anwesens, welches an den Sportplatz grenzt, beschädigt werden. Zudem käme es zur Plünderung seiner Obstbäume. Unterschrieben ist der Brief mit den Worten: HEILT Hitler, Franz Timmermann!

Bis 1945

Die Vereinsarbeit ruht zwangsläufig. Viele Sportkameraden kehren aus dem Krieg nicht mehr zurück. Aber unmittelbar nach dem Zusammenbruch des NAZI-Regimes und dem Ende des 2. Weltkrieges finden wieder erste Gespräche über die Weiterführung bzw. Neugründung des Vereins DJK Arminia Lirich statt. Vor allem sind es Johann Becker, Willi Janoha, Franz Tenbrink, Heinz Wouters und Theo Wieschenberg, die sich dafür einsetzen, die Tradition fortzuführen und LiricherSportfreunde für das Wiederaufleben des Vereins zu begeistern.

1946

Am 18. August kommt es zur offiziellen Neugründung. Zum 1. Vorsitzenden wird wieder Johann Becker gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Willi Janoha, Karl Segerath, Theo Wieschenberg und Heinz Wouters. Zum Vereinslokal wird die Gaststätte Wick-Elspas auserkoren. Die Firma Altenberg stellt Arminia den Sportplatz an der Concordia Straße zur Verfügung, der durch

Bombentrichter stark mitgenommen ist. Dank des unermüdlchen Einsatzes der Vereinsmitglieder wird der Platz unter denkbar schwierigen Umständen spielfähig hergerichtet.

Die Euphorie innerhalb des Vereins ist ungebrochen, doch können anfänglich verständlicherweise keine größeren sportlichen Erfolge erzielt werden.

Arminia wird der 1 Kreisklasse im DJK-Kreis Oberhausen zugeteilt.

1947

Die Meisterschaftsspiele werden bis 1949 im DJK-Verband, Kreis Duisburg, ausgetragen.

1948

Arminias 1. Mannschaft wird auf Anhieb Gruppensieger. Das Endspiel um die Kreismeisterschaft geht allerdings mit 1:4 gegen DJK Duisburg-Laar verloren.

1949

Die Meisterschaftsspiele müssen auf DJK-Ebene bis in den Raum Dortmund ausgetragen werden. Die Firma Grünberg (Ecke Weiler-/Rosenstraße) stellt für die weiten Entfernungen bei Auswärtsspielen einen LKW samt Fahrer zu Verfügung. In der noch spürbaren Nachkriegszeit wurde dieser LKW noch mit Holzkohle angetrieben!

Übernahme alle DJK-Vereine vom Westdeutschen Fußballverband. Arminia wird der 2. Kreisklasse zugeteilt.

Der Vorstand bemüht sich um die Wiederbenutzung des Sportplatzes an der Wunderstraße. Die Genehmigung wird kurze Zeit später durch das Sportamt der Stadt Oberhausen erteilt. Die Arbeiten zur Herrichtung des Platzes laufen alsbald auf Hochtouren.

1950

Die Spiele können wieder an alter Stätte absolviert werden.

1951

Zum 30jährigen Bestehen findet eine Jubiläumsfeier statt. Eine Festschrift mit dem Grußwort von Bürgermeister Große-Brömer wird erstellt.

1955/1956

Die erste Mannschaft kann aufgrund ihres großen Trainingsfleißes und vorbildlicher Kameradschaft in die erste Kreisklasse aufsteigen. Einen großen Verdienst daran hat als Trainer der sehr beliebte ehemaligen RWO -Akteur Robert "Opa" Schröder .

1957

Der langjährige 1. Vorsitzende Johann Becker wird für seine besonderen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Den Vorsitz im geschäftsführenden Vorstand behält der allseits verehrte Sportsmann auch weiterhin bei.

Seitens der Stadtverwaltung gibt es die Bestrebung, den Sportplatz an der Wunderstraße anders zu orientieren. Trotz Unterstützung von der Pfarrgemeinde St. Katharina, Pfarrer Meese, scheitert das Vorhaben am Einspruch der Anlieger und des Kleingartenvereins.

1958

Der Kassierer Arminias verschwindet in einer Nacht- und Nebelaktion mit der Kasse, wird aber später in Hamburg verurteilt. Josef Robben, Betriebsratsvorsitzender von Babcock und ehemaliger Arminia-Spieler, spendet 100,- DM zur Fortführung der notwendigen Vereinsgeschäfte.

1960

Johann Becker legt den Vorsitz nieder. Als sein Nachfolger wird Willi Janoha gewählt. Dem Vorstand gehören seit 1950 u. a. folgende Sportkameraden an, die sich durch hervorragenden Einsatz verdient gemacht haben: Franz Oster, Hermann Schweigert, Josef Drews, Willi Rüsing und Theo Segerath.

1961

Die Mannschaften der DJK Arminia haben es schwer, sich in ihren Gruppen zu behaupten. Spielerabwanderungen lassen es nicht zu, besondere sportliche Erfolge zu erzielen.

Willi Janoha legt wegen seines Wohnortwechsels den Vorsitz nieder.

Mit gerade einmal 32 Jahren wird Heinz Mentgen zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Georg Elspas und Eitel Pathe werden Ehrenmitglieder.

1962

Arminia, bis dato nicht offiziell dem DJK-Verband angehörend, zeigt Bereitschaft zum Beitritt in den selbigen.

1963

Hans Becker, Sohn des Ehrenvorsitzenden Johann Becker, wird 1. Vorsitzender.

Arminia tritt wieder dem DJK-Verband bei.

Leider muss die erste Mannschaft wieder in die 2. Kreisklasse absteigen. Trainer ist Theo Guntermann.

Willi Janoha und Josef Drews werden Ehrenmitglieder.

1966

Theo Guntermann wird zum 1. Vorsitzenden gewählt, behält jedoch die Trainertätigkeit noch für einige Zeit bei, bis ihn Walter Diepenbrock, Spieler der ersten Mannschaft, von der sportlichen Leitung entlastet.

Eine Damen-Gymnastik-Abteilung schließt sich Arminia Lirich an. Die Leitung übernimmt Frau Emmi Reiter.

1967

Toni Turek, Torwart-Legende der Weltmeistermannschaft von 1954 in Bern, stattet der DJK Arminia Lirich einen Besuch ab. In geselliger Runde lernen die Arminen ein sportlich und menschliches Vorbild kennen.

1968

Der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Johann Becker stirbt nach schwerer Krankheit.

1969

Willi Rüsing, viele Jahre Kassierer des Vereins, stirbt an den Folgen seiner Kriegsverletzung.

1970

Arminia feiert 50jähriges Bestehen. Das Ereignis wird in einem angemessenen Rahmen gefeiert. Die Festrede im Jugendhof an der Eschenstraße hält Dr. Heinz Nehrling. In der vielbeachteten Rede setzt sich Dr. Nehrling mit dem Leben des Einzelnen in der Massengesellschaft auseinander. Das Streben nach Leistung lasse die Ziele von gestern schnell überholen und vergessen. Mit ihren Exportartikeln Fairness und Toleranz, so stellt er fest, können die Sportvereine wichtige Fakten im Zusammenleben schlechthin erbringen. Die große Aufgabe der Vereine sei es, sich der Massenbequemlichkeit entgegen zu stemmen. Hier seien die Sportvereine mit ihrer Initiative und Tatkraft von unübersehbarem Wert.

Das Jahr 1970 gibt aber auch zu großer Trauer Anlass: Im September verstirbt plötzlich und unerwartet im Alter von nur 32 Jahren Hans-Günther Rhein. Die Nachricht von seinem Tode trifft alle Vereinsmitglieder tief. Hans-Günther, der bis dato zehn Jahre als Jugendleiter bei der Arminia fungierte und sich darüber hinaus für den Gesamtverein vorbildlich einsetzte, war wohl der Mann, der trotz seiner jungen Jahre für den Verein Unermessliches geleistet hat. Im Kreis-Jugendvorstand, dessen Mitglied er ebenfalls war, wurde Hannes –wie er genannt wurde- sehr geschätzt. Arminia Lirich ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Er hinterlässt eine große Lücke. Am 23. September nehmen Arminia und zahlreiche Abordnungen anderer Vereine von dem vorbildlichen Jugendbetreuer Abschied auf dem Westfriedhof.

Eine ARMINIA-Frauenmannschaft um die Auswahlspielerin Margot Breil wird von Theo Guntermann ins Leben gerufen. Anneliese Immig wird Abteilungsleiterin.

1971

In der Sporthalle-Süd (heute Willy-Jürissen-Halle) richtet unser Verein als erster Oberhausener Verein ein Turnier für Frauen-Fußballmannschaften aus.

Eine Gruppe italienischer Fußballfreunde schließt sich der Arminia an. Die selbständig operierenden Sarden geben der Abteilung intern den Namen "FC Sardegna".

1971/72

Der 1. Mannschaft gelingt erneut der Aufstieg in die erste Kreisliga. Trainer Walter Diepenbrock bemüht sich, der Mannschaft Beständigkeit zu vermitteln. Überhaupt sind der große Einsatz und die Treue Diepenbrocks zu loben, der dem Verein seit nunmehr 1947 angehört.

1973

Arminia steigt wieder in die zweite Kreisliga ab.

1974

Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen und führt fortan den Namen DJK Arminia Oberhausen 1920 e. V.

Trainer Walter Diepenbrock zieht sich wegen Arbeitsüberlastung aus dem aktiven Sport zurück. Hannes Herzog wird als neuer Trainer verpflichtet, der mit klugem Trainingsaufbau die Mannschaft neu motiviert.

Die Leitung der Damen-Gymnastik-Abteilung wird von Rosemarie Günther übernommen.

1975

Vorsitzender Theo Guntermann, der sich großartig um den Verein bemüht hatte, wird von Dieter Becker abgelöst.

Die Frauen-Fußball-Abteilung wechselt geschlossen zu Rot-Weiß Oberhausen

1977

Unsere 1. Mannschaft steigt erneut in die Kreisliga A auf. Auf der Platzanlage an der Dinnendahlstraße (Polizei SV) besiegte das Team von Trainer Hannes Herzog in der Verlängerung den VfR Ebel verdient mit 4:2 Toren.

Gerd Kiessmehl, der inzwischen erfolgreich seine Trainerlizenz erworben hat, wird danach Spielertrainer (bis 1981). der ersten Mannschaft.

1978

Heinz Mentgen übernimmt erneut das Amt des 1. Vorsitzenden. Weitere Vorstandsmitglieder sind Willi Wieschenberg (2. Vorsitzender), Manfred Schweigert (Geschäftsführer), Wolfgang Mölter (Schatzmeister) und Jochen Sanders (Jugendleiter).

Josef Dehorn, Heinrich und Hans Imbusch, Wilhelm Jeub, Franz Schubert und Karl Segerath werden Ehrenmitglieder.

1979

Anfang des Jahres lädt Arminia Lirich zur ersten öffentlichen Jahreshauptversammlung ein. Das Vereinslokal Wick-Elspas ist bis auf den letzten Platz besetzt. Vertreter der Stadt werden aufgefordert, zum Hauptthema „Sportplatzsituation“ (Problem seit den 30er Jahren) Stellung zu nehmen. Die zuständigen Stellen versprechen eine mittelfristige Lösung im Zuge der Sanierung Lirich-Nord. Anwesend sind auch Vertreter der Liricher Interessengemeinschaft.

Heinz Mentgen und Wolfgang Mölter nehmen am Diözesan-Verbandstag in der Luise-Albertz-Halle teil.

Dank einer enormen Eigenleistung und der hilfreichen Unterstützung seitens des städtischen Hochbauamtes kann eine Teil-Flutlichtanlage auf dem Sportplatz an der Wunderstraße errichtet werden. Der Einsatz von Willi Jostes ist an dieser Stelle besonders zu loben. Die Zusammenarbeit mit dem Sport- und Grünflächenamt funktioniert gut.

1980

Ein neues Sportangebot bei Arminia: Tae Kwon-Do, eine koreanische Kampfsportart unter der Leitung von Hermann Schnepel (3. Dan), wird ins Leben gerufen.

Außerdem wird „Mutter- und Kind-Turnen“ unter der Leitung von Gisela Kiy angeboten.

Arminia feiert 60jähriges Bestehen. Festredner ist Pater Friedrich Biermann von der Oberhausener Kirchengemeinde „Unsere liebe Frau“. Die Feierstunde in der von Rektor Roeske zur Verfügung gestellten Aula der Katharinen Schule wird unter Mitwirkung des Doppel-Quartetts Schubert gestaltet.

Ein großer Unterhaltungs- und Tanzabend findet in der hierfür umgestalteten Turnhalle an der Eschenstraße statt.

1981

Zwischen der Erbgemeinschaft Timmermann und Arminia Lirich wird für einen Teil des an den Sportplatz grenzenden Gartens ein Pachtvertrag geschlossen (Pachtzins 1,- DM). Auf dem Grundstück wird eine von Arminia beantragte Fertiggarage für die Unterbringung von Trainingsmaterial aufgestellt.

Aufgrund regen Zuspruchs muss eine zweite Damen-Gymnastik-Abteilung gebildet werden. Leiterin wird Sigrid Jeub.

Die Spieler Gerd Kiessmehl und Klaus-Walter Liebig werden für jeweils 500 Spiele in der ersten Mannschaft geehrt.

Auf dem Sportplatz werden neue Tore aus Aluminium aufgestellt. Runde Pfosten lösen die eckigen Holzpfosten ab.

Freundschaftsspiel gegen den SC Rot-Weiß Oberhausen im Landwehrstadion. Auszug aus einem Artikel der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ): "...vor allem in der ersten Halbzeit sehen die Ex-Profis des SC Rot-Weiß gar nicht gut aus..." Die Kleeblätter gewinnen am Ende dennoch standesgemäß mit 6:2 (2:1).

1982

Die beantragte Erweiterung der Flutlichtanlage wird von der Stadtverwaltung ohne Angabe von Gründen abgelehnt.

Die Tae-Kwon-Do Abteilung richtet in der Sporthalle Süd eine "Offene Städte-Tae-Kwon-Do-Meisterschaft „für Einzelkämpfer aus. Insgesamt gehen 200 Kämpfer an den Start, darunter 20 koreanische Großmeister.

1983

Theo Guntermann, ehemaliger Vorsitzender und Franz Reichert, viele Jahre Hauskassierer, werden Ehrenmitglieder. Die silberne Vereinsnadel erhalten Rosemarie Günther, Gisela Kiy, Sigrid Jeub und Ingrid Füllgräbe.

Der Sportplatz an der Wunderstraße erhält eine neue Aschedecke (ohne Dränage).

Das Vereins-Gastwirte- Ehepaar Ilse und Georg Elspas (seit 1945) tritt in den Ruhestand. Ilse Elspass wird erstes weibliches Ehrenmitglied. Neue Gastwirte: Else und Siegfried Baar.

1984

Klaus-Walter Liebig, Gerd Kiessmehl und Friedhelm Baßier erfahren für je über 600 Spiele in der ersten Mannschaft eine besondere Ehrung.

1985

Kreisjugendleiter Theo Esser verleiht die WFV-Jugendleiter-Goldnadeln an Jochen Sanders und Waldemar Immig.

Durchführung der Offenen Europapokal-Meisterschaft im Tae-Kwon-Do in der Sporthalle Süd.

Eine Hobby-Fußballmannschaft schließt sich der Arminia an und spielt fortan in der Kreisliga C als Arminia Lirich III.

Abriss des dem Sportplatz vorgelagerten Gebäudes (Kindergarten der Gemeinde St. Katharina). Es entsteht ein Neubau. Arminias Vorstand macht vorsorglich auf später möglicherweise eintretende

Probleme wegen Lärm- bzw. Staubbelästigung beim Sportamt der Stadt aufmerksam. Die beantragten Alu-Jugend Tore werden geliefert.

1986

Manfred Schweigert tritt nach langer erfolgreicher Tätigkeit als Geschäftsführer zurück. Nachfolger wird Claus Celesnik. Friedhelm Baßier wird Fußballobmann.

Die 3. Mannschaft steigt von der C-Liga in die Kreisliga B auf.

Willi Wieschenberg, viele Jahre 2. Vorsitzender, stirbt plötzlich und unerwartet im Alter von nur 56 Jahren (20.08.).

Klaus Seibert löst Jochen Sanders als Jugendleiter ab, der in den Kreisvorstand gewählt wurde.

Mieter des neuerbauten Wohnhauses beschwerten sich über Staub- und Lärmbelästigung ausgehend vom Sportplatz.

1987

Zu Beginn des Jahres verlangt die Stadt Oberhausen einen Energiekostenbeitrag für die Benutzung von städtischen Sportanlagen. Der Anteil für Arminia beträgt jährlich ca. 3.000,-DM.

Das Kassierer Häuschen wird vom ehemaligen Arminia-Spieler Peter Celesnik kostenlos verlinkert. Die erforderlichen Materialien werden zu einem großen Teil von Wolfgang Scharfenkamp gespendet.

Hans Düsenberg, Schriftführer aus den Gründerjahren, wird aus Anlass seines Geburtstages zum Ehrenmitglied ernannt.

Bei den Internationalen Tae-Kwon-Do-Meisterschaften in Osnabrück setzen sich Ralf Dorgaten und Roberto Spankus von Arminia durch und werden Deutsche Meister.

Manfred Schweigert wird zum 2. Vorsitzenden gewählt. Wolfgang Mölter und Manfred Schweigert werden vom Kreisvorsitzenden Rüdiger Wuttke mit der goldenen FVN-Nadel geehrt.

1988

Weitere Beschwerden der Sportplatzanlieger Wunderstraße.

Gerd Pottbäcker wird 2. Vorsitzender; Manfred Schweigert übernimmt das Amt des Sozialwartes. Wolfgang Scharfenkamp wird Ehrenmitglied.

Die italienischen Sportfreunde trennen sich von Arminia und gründen einen eigenen Verein: FC Sardegna 1971 Oberhausen e. V.

Die seit 1985 als Hobbymannschaft beigetretene und als Arminia Lirich III spielende Mannschaft löst sich auf.

Theo Guntermann, Vorsitzender von 1966 bis 1975 und Ehrenmitglied, stirbt nach langer Krankheit.

Georg Elspass, ehemaliger Vereinswirt und Ehrenmitglied, stirbt am 10. August.

Teilnahme am 1. Hallenturnier von Blau-Weiß Oberhausen-Lirich, in der Sporthalle Oberhausen-Süd.

Nach langer Pause richtet Arminia wieder ein eigenes Turnier für Senioren- Mannschaften mit benachbarten Vereinen aus. Sieger wird Schwarz-Weiß Alstaden, das im Endspiel gegen den FC Sardegna die Oberhand behält. In einem Einlagespiel unterliegen Arminias Alte Herren gegen den Bundesligisten Bayer 05 Uerdingen AH mit 1:3.

1989

Teilnahme am Hallenturnier von Blau-Weiß Oberhausen-Lirich. Arminia gewinnt als klassenniedrigster Verein sensationell das Endspiel gegen den hochfavorisierten Oberligisten SC Rot-Weiß Oberhausen. In der ausverkauften Sporthalle Süd an der Lothringer Straße führten die siegessicheren Kleeblätter im Finale bereits mit 4:1, mussten sich aber nach einer furiosen Aufholjagd den begeistert aufspielenden "Underdogs" aus Lirich am Ende noch mit 4:5 geschlagen geben (Trainer Wolfgang Hattert). Aufgrund des guten Abschneidens erhält Arminia prompt eine Einladung zum Hallen-Turnier des SC Rot-Weiß Oberhausen unter Beteiligung einiger Bundesliga-Klubs.

Nach vielen Jahren findet erstmals wieder ein eigenes Alt-Herren-Turnier mit guter Beteiligung auf dem Sportplatz an der Wunderstraße statt.

In einem weiteren Hallen- Turnier für Seniorenmannschaften ziehen die Arminen im Liricher Finale" gegen Blau-Weiß Oberhausen mit 1:2 den Kürzeren.

Jürgen Kullmann, ehemaliger Spieler und seit 30 Jahren Vereinsmitglied, wird neuer Trainer.

Heinz Mentgen, Vorsitzender der Arminia seit 1978, wird 60 Jahre alt. Kreisvorsitzender Rüdiger Wuttke zeichnet ihn bei einer Feier mit der Goldenen Ehrennadel aus.

1990

Erneute Teilnahme als Titelverteidiger beim Hallen-Turnier von Blau-Weiß Oberhausen-Lirich. Gegen klassenhöhere Vereine belegt Arminia einen achtbar guten 4. Platz. Bei der zweiten Teilnahme am RWO-Hallenturnier wird im "Kleinen Endspiel" gegen den alten Rivalen Blau-Weiß Oberhausen ein achtbarer 4. Platz erreicht.

70jähriges Vereinsbestehen der DJK Arminia Lirich unter Mitwirkung des Doppel- Quartetts Schubert. Festredner ist Hugo Baum, ehemaliger Dezernent für Jugend und Sport in Oberhausen. Heinz Mentgen tritt aus gesundheitlichen Gründen als Vorsitzender zurück. Die Jahreshauptversammlung ernennt ihn zum Ehrenvorsitzenden. Nachfolger wird der seit vielen Jahren als Kassierer fungierende Wolfgang Mölter. Weitere Vorstandsmitglieder sind Gerd Pottbäcker (2.Vorsitzender), Heike u. Claus Celesnik (Geschäftsführer), Thomas Zimmermann (1.Kassierer), Gerd Hoster (Platzkassierer), Fußballobmann bleibt Friedhelm Baßier und Manfred Schweigert bekleidet weiterhin das Amt des Sozialwartes.

Theo Segerath, langjähriger Geschäftsführer der DJK Arminia Lirich, stirbt im Alter von 56 Jahren.

Trotz großen Einsatzes kann die 1. Mannschaft unter dem engagierten Trainer Jürgen Kullmann den ersehnten Aufstieg in die Kreisliga A nicht schaffen. Dieser wurde am letzten Spieltag der Saison gegen den Tabellenletzten FC Batenbrock auf eigenem Platz leichtsinnig verspielt. Schon ein Unentschieden hätte gereicht, die Partie ging jedoch mit 0:1 verloren. Die Amtlichen Mitteilungen des FVN schreiben. "Arminia Lirich – Pechvogel der Saison. „

1991

Die spannende Saison 1990/1991 endet punktgleich mit SuS 21 Oberhausen. Auf dem neutralen Platz des VfR 08 Oberhausen an der Tiroler Straße findet vor einer grandiosen Kulisse von 700 Zuschauern das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die A-Liga statt, das eigentlich keinen Verlierer verdient hatte. ARMINIA führt bis unmittelbar vor dem Abpfiff durch ein Kopfballtor von Frank Porps mit 1:0, das SuS 21 aber noch ausgleichen kann. In der anschließenden Verlängerung wird ebenfalls keine Entscheidung herbeigeführt. Das darauffolgende Elfmeterschießen muss nun über den Aufstieg entscheiden. Ein verschossener Elfmeter.... und wie in der vergangenen Saison zieht die Arminia auch diesmal wieder den Kürzeren.

Willi Janoha, langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied, verstirbt am 12.08. August.

Hermann Schnepel, Leiter der Tae-Kwon-Do-Abteilung, bildet 55 Schüler aus, die allesamt die schwierigen Gurtprüfungen bestehen

1992

Erneut wird der Aufstieg nur knapp verpasst. Am Ende langt es nur zum undankbaren 3. Tabellenplatz.

Hermann Schnepel, Leiter und Trainer der Tae-Kwon-Do-Abteilung, wird vom WTF-Verband in Korea mit dem 5. Dan ausgezeichnet und gehört somit zu den höchsten Dan-Trägern in Deutschland.

1992/1993

Größter sportlicher Erfolg seit Jahren! Die 1. Mannschaft steigt unter Trainer Erwin Lütch endlich in die Kreisliga A auf; und die 2. Mannschaft in die Kreisliga B. Die 1. Mannschaft erweist sich insbesondere in der zweiten Halbserie als bestes Team und schafft den Sprung in die höhere Liga verdientermaßen.

Die Reserve erringt die Meisterschaft in der Kreisliga C. Bei nur einer Niederlage und nicht mehr als 22 Gegentoren (Torwart Jörg Hetkamp) ist das ausgesprochene Saisonziel um Dietmar "Bully" Graf nie gefährdet.

Arminias A-1 Jugend steigt in die Kreisbestengruppe auf.

1993/1994

Der 1. Mannschaft fehlt als Aufsteiger nur ein Punkt zum erhofften Klassenerhalt. Trotz großen Einsatzes der Mannschaft und auch des neuen Trainers Hannes Herzog reicht es nicht ganz, zumal einige Spieler der Aufstiegsmannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die 2. Mannschaft kann sich mit einer achtbaren Leistung nach dem Aufstieg in die Kreisliga B mit einem guten 11. Platz in der Abschlusstabelle behaupten

1994

Hans Imbusch, langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied, stirbt nach schwerer Krankheit am 21.02.1994.

Gerd Pottbäcker tritt aus beruflichen Gründen als 2.Vorsitzender zurück.

Rosemarie Günther, Leiterin der Gymnastik-Abteilung, wird seine Nachfolgerin.

Klaus Seibert scheidet als Jugendleiter aus. In einer Jugendversammlung wird Wolfgang Feldkeller als Nachfolger gewählt.

„Jan Kempken, 18 Jahre jung, erobert die Tae-Kwon-Do Welt! „titelt der Wochenanzeiger vom 26. Oktober. Seine Erfolge können sich sehen lassen: 3.der Deutschen Meisterschaft, Sieger beim Internationalen Rhein-Ruhr-Pokal.

1995

Die Vereinsarbeit wird umfangreicher und schwieriger. Der neue Sportplatz an der Liricher Straße scheint nun, nach vielen Jahren (erste Gespräche 1979), endlich Wirklichkeit zu werden. Der Platz ist soweit hergerichtet; aber es fehlen noch Umkleieräume und eine Flutlichtanlage, um nur das Wesentlichste zu nennen. Einige gebrauchte Container werden für diesen Zweck von Babcock und der GMVA (Müllverbrennung) zur Verfügung gestellt. Die Masten für die Flutlichtanlage liegen zur Installation bereit. Um all diese Aufgaben bewältigen zu können, wird ein Beirat gebildet, der sich ausfolgenden Mitgliedern zusammensetzt: Thomas Laux (Leiter), Jürgen Zimmert (Stellvertreter), Simona Laux (Schriftführerin). Weiter gehören dem Beirat an: Jochen Sanders, Pfarrer Jürgen Plitt von St. Katharina und Hannes Herzog.

Mit dem Spieltag am 7. Mai 1995 kann durch einen 4:1 -Erfolg gegen die 2. Mannschaft von Sterkrade 06/07 der Aufstieg der 1. Mannschaft bereits drei Spieltage vor Saisonende in trockene Tücher gebracht werden. Trainer Hannes Herzog versteht es immer wieder, seine Spieler entsprechend zu motivieren. Ein weiterer Grund für den Aufstieg ist allerdings auch, dass viele gute Spieler aus der A-Jugend eingesetzt werden können. Anerkennung verdient auch Spielobmann Friedhelm Baßier für sein großes Engagement. Thomas Damm ist an dieser Stelle ebenfalls zu erwähnen, der als Begleiter der 1.Mannschaft stets "am Ball" ist.

Seit einigen Jahren ist Gerd Kießmehl als Platzwart für die Arminia tätig. Diese Aufgabe ist schwierig und nur mit viel Mühe und Zeitaufwand bei Wind und Wetter zu bewerkstelligen. Da Gerd Kiessmehl diese Tätigkeit neben seiner Aufgabe im Jugendbereich ausübt, verdient er für seinen Einsatz ein großes Lob.

Am 23. Juli feiert die DJK Arminia Lirich ihr 75jähriges Bestehen. Um 10 Uhr wird ein Hochamt in der Pfarrkirche St. Katharina gefeiert, anschließend zelebriert man den Festakt im Heinrich- Mertens-Saal in der Unterkirche, unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft MGV Concordia 1884 und des MGV Sängerbundes 1906. Leitung: MD Gerd van Ackeren. Die Festrede hält der Vorsitzende des DJK Verbandes Essen, Wilhelm Hesterkamp, der im Anschluss daran dem Ehrenvorsitzenden Heinz Mentgen den DJK-Ehren-Brief überreicht.

1996

Bei der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte "Zur Schleuse" zeichnet der Ehrenvorsitzende Heinz Mentgen Andreas Zimmermann für seine besonderen Verdienste in der Jugendarbeit aus. Anschließend wird Matthias Immig für seine langjährige aktive Vereinstreue (u. a. Torwart der 1. Mannschaft und Leiter der Alt-Herren-Abteilung) zum Ehrenmitglied ernannt. Der amtierende Vorstand wird für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Der Stadtverordnete Josef Loege (Mitglied des

Sportausschusses) spricht als Gast über die Nutzung des neuen Sportplatzes an der Liricher Straße. Der Platz soll bald eine neue Aschedecke bekommen, damit der Spielbetrieb zu Beginn der neuen Saison dort aufgenommen werden kann.

Am 15. 12. finden zum letzten Mal Seniorenspiele im "Käfig", dem altehrwürdigen „Sportplatz mit Kultstatus“ an der Wunderstraße statt. Der Vorstand bedankt sich mit einem Schreiben bei den Anwohnern im unmittelbaren Umfeld des Platzes für ihr Verständnis, für viele Unwägbarkeiten, die in den vielen Jahren des Spiel- und Trainingsbetriebes aufgetreten sind.

160 Mitglieder sind zur Jahresabschlussfeier in der Unterkirche von St. Katharina anwesend. Bei dieser Gelegenheit wird Sigrid Jeub, Leiterin der zweiten Damen- Gymnastikgruppe, der sie 15 Jahre vorstand, aus ihrem Amt verabschiedet.

Unter den kritischen Augen des koreanischen Großmeisters Jun Kun Beak (8.Dan) absolvieren zehn Tae-Kwon-Do-Kämpfer der DJK Arminia Lirich ihre Dan- Prüfungen. Die gezeigten Leistungen stehen auf sehr hohem Niveau und dadurch stehen jetzt zahlreiche Meister bei den Trainingseinheiten zur Verfügung: 1. Dan, Andreas Wenzel, 2. Dan, Egrün Celik, 3. Dan. Wilfried Tiemann, Christian Hasley und Markus Renzmann, 4. Dan. Werner Janssen, Milan Hospel, Hüseyin Gül, Ralf Dorgarten und Bernhard Jansen. Außerdem bestehen 32 Teilnehmer der Tae-Kwon-Do- Abteilung die Prüfung zum höheren Gurt.

1997

Mit einem bunten Programm wird die neue Platzanlage an der Liricher Straße in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Sport und Politik am 23. Juni eingeweiht. Als Offizielle überbringen Bürgermeister Wolfgang Grotthaus, Stadtsportbundpräsident Josef Loege, Hans-Werner Brühl vom Fußballkreis Oberhausen/Bottrop Glückwünsche.

Die Jahresabschlussfeier findet zum ersten Mal im Mittelsaal der Luise-Albertz-Halle statt. Dreihundert haben viel Spaß bei der von unserem Geschäftsführer Klaus Celesnik wieder großartig organisierten Feier.

1998

Bereits 1975 sammelte Hannes Herzog bei Arminia die ersten Trainererfahrungen, nun beendet er seine Trainertätigkeit. Nach einigen Verpflichtungen in anderen Vereinen, kehrt der erfahrene und erfolgreiche Trainer 1993 wieder an seine erste Wirkungsstätte nach Lirich zurück. Am 1. Juni sitzt der sympathische Herzog zum (vorerst) letzten Mal auf der Trainerbank. Spielobmann Friedhelm Baßier und Hannes Herzog stellen schon bald mit Thorsten Stolte den neuen Coach vor.

Bei der sehr gut besuchten und harmonisch verlaufenden Jahreshauptversammlung in der Gaststätte "Zur Schleuse" stellt sich der 1. Vorsitzende Wolfgang Mölter nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Friedhelm Baßier, bislang sportlicher Leiter, wird bei zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Seine Funktion als Sportlicher Leiter übernimmt Hannes Herzog in Personalunion mit der Aufgabe des Pressewartes. Friedhelm Baßier dankt Wolfgang Mölter für sein großes Engagement. Hermann Beckfeld, langjähriger Schatzmeister des Westdeutschen Fußballverbandes und Mitglied im Beirat des DFB, zeichnet Wolfgang Mölter für 29 Jahre Vorstandsarbeit mit der Verdienstnadel des WFV aus.

Im Kreisjugendheim zeichnet der Westdeutsche Fußballverband durch Hermann Beckfeld einige Vereinsvertreter mit der DFB-Verdienstnadel für hervorragende jahrelange ehrenamtliche Arbeit in

den Vereinen aus. Zu den vier aus dem Fußballkreis Geehrten gehört auch Gerd Hoster von Arminia Lirich.

1999/2000

Ralf Dorgarten von der Tae-Kwon-Do-Abteilung besteht in Köln seine Prüfung zum 5. Dan. Die Tae-Kwon-Do-Abteilung besteht seit 20 Jahren unter der Leitung von Trainer Hermann Schnepel (6. Dan). Für sein langjähriges Wirken im Karatesport und sein großes Engagement wird er mit der Silber-Medaille des NWTU-Verbandes ausgezeichnet.

Manfred Schweigert, mit 10 Jahren schon aktiver Spieler bei Arminia Lirich und lange Jahre Geschäftsführer sowie Sozialwart der Arminen, wird am 17.01. 60Jahre alt. Der Verein ernennt ihn für seine Verdienste zum Ehrenmitglied. Ebenfalls Ehrenmitglied wird Jochen Sanders anlässlich der Vollendung seines 50. Lebensjahres und für seine aktive Mitgliedschaft als Jugendbetreuer, Jugendwart und langjähriges Vorstandsmitglied im Fußballkreis Oberhausen-Bottrop.

Ralf Dorgaten von der Karate-Abteilung legt in Köln vor dem Tae-Kwon-Do- Weltverband seine Prüfung zum 5. Dan mit besonderem Erfolg ab. Damit hat Arminia einen weiteren qualifizierten Trainer, der vor allem die Kunst der Selbstverteidigung lehrt.

Bei der Jahreshauptversammlung im März 1999 wird eine Satzungsänderung beschlossen, u.a. wird „Lirich“ wieder in den Vereinsnamen aufgenommen. Der Verein heißt jetzt „DJK Arminia Oberhausen-Lirich 1920 e.V.“ Im Vorstand kommt es zu keiner Änderung, einstimmig werden wiedergewählt: Friedhelm Baßier, 2.Vorsitzender Gerd Pottbäcker, 1.Geschäftsführer Klaus Celesnik, 1.Kassenwart Thorsten Nienhaus, 1.Jugendleiter Wolfgang Feldkeller, 2.Geschäftsführer Thomas Laux, 2.Kassenwart Frank Porps, Sozialwart Manfred Schweigert und Sportlicher Leiter Hannes Herzog.

Mit der goldenen Ehrennadel werden ausgezeichnet: Friedhelm Baßier, Karl-Heinz Croonen, Hannes Herzog, Gerd Kießmehl, Klaus Liebig, Dietmar Graf und Klaus Celesnik. Silberne Ehrennadeln erhalten: Karin Kemnitz, Erika Sporysch, Elisabeth Stempin, Monika Geimer, Wolfgang Feldkeller, Peter Schmiege, Frank Vollmer, Harald Schumacher, Andreas Zimmermann und Heinz Voß.

Zum Thema Sportplatz an der Liricher Straße nehmen Josef Loege, Stadtsport- Bund-Vorsitzender und Peter Klunk, Beigeordneter der Stadt Oberhausen für Planen, Bauen und Wohnen, kurz Stellung und sagen ihre Unterstützung bei der Planung und dem Bau von festen Gebäuden wie Umkleide- und Duschräumen sowie eines Jugendraumes zu.

Thorsten Stolte, bis dato Trainer der 1. Mannschaft, wird seine Aufgabe wegen unterschiedlicher Auffassungen zwischen ihm und der Mannschaft nicht mehr wahrnehmen. Hannes Herzog übernimmt fortan das sportliche Ruder und erreicht zum Saisonende einen achtbaren Platz. Zur neuen Saison wird ein neuer Coach die Leitung des Trainings übernehmen: Darko Nowak, 36 Jahre alt, wechselt vom B-Kreisligisten PSV Oberhausen an den Heinrich-Jochem-Platz.

2001

Bei der JHV im Vereinslokal „Haus Timmermann“ wird der Bau eines Jugendklubhauses diskutiert. Der Bau in Eigenverantwortung würde für den Verein eine besondere Herausforderung darstellen. Der SSB-Präsident und Vorsitzende des Oberhausener Sportausschusses, Josef Loege und der

städtische Bau- und Planungsdezernent Peter Klunk sagen den Arminen ihre Unterstützung bei der Planung und Ausführung zu. Der Beitragserhöhung in diesem Zusammenhang für den Seniorenbereich auf 6,00 DM monatlich stimmte die Mitgliederversammlung zu.

Die goldene Vereinsnadel erhalten Theo Irrgang, Michael Traut, Reinhold Jost, Karl-Heinz Klaus und Peter Celesnik. Mit der goldenen Verdienstnadel des FVN wird der Sportliche Leiter Hannes Herzog ausgezeichnet. KAB-Vorsitzender Wolfgang Bachmann (ehemaliger Arminia Spieler) überreicht im Namen der KAB eine Spende von 400 DM an die Jugendabteilung.

Am Jahresende wird wieder in der Luise-Albertz-Halle in bester Stimmung gefeiert.

2002

Bei der JHV in der Gaststätte Vierhaus wird dem Vorstand das Vertrauen ausgesprochen. Er wird komplett wiedergewählt. Die Gaststätte Vierhaus wird als neues Vereinslokal gewählt. Die Wirtsleute Karl-Heinz und Angelika Meerschiff freuen sich darüber, dass das vorher schon von vielen Arminen gern besuchte Lokal nunmehr auch offiziell der Knotenpunkt des Arminia-Vereinsleben ist. Geehrt werden Klaus Seibert und Werner Hoehndorf mit der goldenen Vereinsnadel. Gerd Kießmehl wird für seine Verdienste im Verein mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Die Jahresabschlussfeier findet jetzt schon traditionell wieder in der Luise-Albertz-Halle statt.

2003

Der ehemalige Vorsitzende Wolfgang Mölter wird bei der JHV für seine langjährige Mitgliedschaft und außerordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Dietmar Graf wird nach jahrelanger verdienstvoller Tätigkeit als Trainer der zweiten Mannschaft verabschiedet.

Alex Oepping schießt im Spiel gegen Adler Osterfeld III nach 9 Sekunden das schnellste Tor in der Vereinsgeschichte.

Dietmar Graf wird mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

2004

32 Prüflinge unserer Tae-Kwon-Do-Abteilung bestanden ihre Prüfung zum nächst höheren Gurt. Sie mussten Grundtechniken des Tae Kwon Do, Selbstverteidigung, Bruchtests und Kampftechniken vorführen.

Bei der JHV im Vereinslokal Vierhaus wird der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Ein eindeutiger Beweis für die gute Arbeit der letzten Jahre. Heinz Evers und Heiner Dehorn werden mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Frank Volkmer und Michael Filipiak erhalten die silberne FVN-Verdienstnadel. Stadtkämmerer Bernhard Elsemann-1.Beigeordneter der Stadt Oberhausen-überbrachte die frohe Botschaft, dass die unzumutbare „Container-Ära“ auf der Anlage des Heinrich-Jochen-Platzes zu Ende geht. Der Bau von Umkleidekabinen durch die Stadt ist positiv entschieden.

Die Jahresabschlussfeier in der Luise-Albertz-Halle erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit –Klaus Celesnik sei Dank --und wird ab sofort ARMINIA-GALA genannt.

2005

Der 20. Mai ist ein historischer Freudentag für Arminia! Die von der Stadt Oberhausen in wenigen Monaten errichteten neuen Umkleidekabinen und ein Gebäude mit Zuschauertoiletten werden mit einem Empfang auf der Platzanlage feierlich eröffnet. Erstmals in seiner 85-jährigen Vereinsgeschichte verfügt Arminia über „eigene“ Umkleidekabinen am Spielfeld. Dazu Vorsitzender Friedhelm Baßier: Wir sind jetzt nicht mehr die, die aus den Containern kommen!

Unser Ehrenvorsitzender Heinz Mentgen stirbt nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren. Er gehörte schon in jungen Jahren als Fußballer zur Arminia. Nach seiner aktiven Laufbahn übernahm er das Amt des Geschäftsführers und hat den Verein insgesamt 14 Jahre als Vorsitzender geführt. Als Ehrenvorsitzender nahm er am Vereinsleben weiter regen Anteil. Arminia verliert einen engagierten Mann, der immer für den Verein da war.

Bei der JHV wird Rosemarie Günther mit dem Silbernen DJK – Ehrenzeichen ausgezeichnet. Stadtsportbund-Präsident Josef Loege überreichte Gerd Kießmehl die Silberne Ehrennadel des SSB.

Stargast bei der Jahresabschlussfeier ist Schlagersänger Michael Wendler. Wegen der riesengroßen Nachfrage findet die ausverkaufte Feier im großen Saal der Luise-Albertz-Halle statt. Wir feiern die mit Abstand größte „Sause“ der Vereinsgeschichte, von unserem Klaus Celesnik brillant gemanagt!

2006

Arminia feilt weiter an einer rosigen Zukunft. Nachdem die neuen Umkleideräume und die Zuschauertoiletten in 2006 fertig gestellt wurden, verkündet der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung, dass schon zum Beginn der neuen Saison ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte gesetzt werden soll: Das langersehnte vereinseigene Klubhaus wird gebaut! Die Vorstandswahlen bringen folgendes Ergebnis:

Vorsitzender Friedhelm Baßier,

2.Vorsitzender Gerd Pottbäcker,

Geschäftsführer Klaus Celesnik,

Kassenwart Mirko Kießmehl,

Sportlicher Leiter Hannes Herzog

Dem erweiterten Vorstand gehören wie bisher an: Thomas Laux (2. Geschäftsführer), Frank Porps (2. Kassenwart), Manfred Schweigert (Sozialwart), Gerd Kießmehl wird in seinem Amt als 1. Jugendleiter bestätigt.

Gehrt werden mit der silbernen Vereinsnadel der Mannschaftsbetreuer Karsten Nienhaus und der Platzkassierer Peter Herich. Mit Friedhelm Baßier, Gerd Kießmehl und Karl-Heinz Croonen werden drei „Arminia-Urgesteine“ mit der silbernen FVN-Verdienstnadel ausgezeichnet. Wolfgang Feldkeller erhält das Silberne WFV-Jugendleiter-Ehrenzeichen.

Ein Spaßvogel wird 80! Matthias Immig, Arminia- Mitglied seit Jahrzehnten und Gründer der Altherrenabteilung, den viele nur unter dem Namen „MATTES“ kennen, feiert seinen Geburtstag.

Am 10. August wird unser kleines, aber feines Klubhaus mit einer zünftigen Feier eingeweiht. Zur Erinnerung an unseren Sportplatz an der Wunderstraße erhält es den Namen „Im Käfig“, der von

ARMINIA-Spieler Michael Hanke vorgeschlagen wurde. Erster Pächter ist Marcel Habendorf aus Lirich.

Unsere Jugendabteilung freut sich über einen großen Zulauf junger Spieler. Von den Bambinis bis zu den A-Junioren sind alle Jahrgänge vertreten. Der herausragende Einsatz von Jugendleiter Gerd Kießmehl und seinem Team und die verbesserte, jetzt endlich konkurrenzfähige Infrastruktur auf unsere Platzanlage tragen Früchte.

Wolfgang Hattert übernimmt im Dezember (von Rainer Welbers) die gegen den Abstieg kämpfende 1. Mannschaft und schafft den Klassenerhalt.

Die Jahresabschlussfeier soll ganz bewusst wieder in einem kleineren und überschaubaren Rahmen stattfinden. Sie wird im Casino von „Babcock“ an der Duisburger Straße ausgerichtet. Stargast Nick P. präsentiert seinen Hit „Einen Stern, der Deinen Namen trägt“, der später in ganz Deutschland zum Ohrwurm wird.

2007

Bei der JHV stehen Ehrungen im Mittelpunkt. Die goldene Vereinsnadel erhalten Irene Dickmann und Sigrid Jeub von der Damengymnastikabteilung und Wolfgang Nörenberg. Mit der goldenen FVN – Verdienstnadel werden Jürgen Zimmert, Dietmar Graf und Klaus Seibert ausgezeichnet. Guido Niewerth, der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Essen überreicht das Silberne DJK-Ehrenzeichen an Friedhelm Baßier, Klaus Celesnik, Hannes Herzog und Gerd Pottbäcker. Manfred Schweigert erhält das DJK-Ehrenzeichen Gold.

Der Verein trauert um Karsten Nienhaus, langjähriger Betreuer der 1. Mannschaft. Er stirbt im Alter von nur 28 Jahren nach schwerer Krankheit.

Die 1. Mannschaft wird mit Trainer Wolfgang Hattert nach Abstiegskampf im Vorjahr sensationell Herbstmeister in der Kreisliga A.

Bei der sehr gut besuchten Jahresabschlussfeier–nun wieder im Heinrich-Mertens-Saal in der Unterkirche St. Katharina--wird die Herbstmeisterschaft ausgiebig gefeiert.

2008

Bei der JHV wird der geschäftsführende Vorstand einstimmig wiedergewählt. Thomas Laux besetzt den neu geschaffenen Posten des „Technischen Leiters“. Neu zum erweiterten Vorstand gehören Sven Bernhard als 2.Geschäftsführer für Thomas Laux und Wolfgang Feldkeller als 2.Kassierer für Frank Porps. Hannes Herzog beendet seine Tätigkeit als Sportlicher Leiter. Für sein langjähriges und erfolgreiches Engagement bedankt sich der Vorstand und ernennt ihn zum Ehrenmitglied. Das Amt übernimmt bis auf weiteres kommissarisch Friedhelm Baßier.

Auf Empfehlung des StadtSportbundes beteiligt sich unser Verein an dem Projekt „SPIN – Sport interkulturell“, das vom LSB NRW und der Mercatorstiftung durchgeführt wird. Ziel ist es, Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund Wege in den Vereinssport zu eröffnen und damit die Integration zu fördern.

Im Rahmen dieses Projekts werden verschiedene Kurse in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Lirich, der AWO und dem Familienzentrum St. Peter angeboten, z.B. Tae Kwon Do, Tanzen und Gymnastik.

Unser Vereinslokal, die Gaststätte Vierhaus, feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Das Ehepaar Meerschiff leitet sie seit 30 Jahren. Zwei Gründe, die Anlass genug sind für eine große Feier.

Klaus Celesnik wird mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Unser Clubhaus-Pächter Marcel Habendorf orientiert sich beruflich neu. Seine Nachfolgerin wird ab 1. August Birgit Hut.

Die Jahresabschlussfeier findet wieder in der Unterkirche St. Katharina statt. In den Räumlichkeiten am „eigenen Kirchturm“ fühlen sich alle sichtlich wohl.

2009

Unser Ehrenmitglied Manfred Schweigert wird 70 Jahre alt. Arminia richtet für ihn im Klubhaus einen Empfang aus. „Manni“ wird mit der goldenen Ehrennadel des Sportsportbundes Oberhausen ausgezeichnet. Mit Begleitung der bekannten Oberhausener Musikgruppe „Die drei Dötze“ werden in bester Feierstimmung alle bekannten Fußballlieder gesungen.

Gisela Kiy von der Damengymnastikgruppe und Mirko Kießmehl, einige Jahre Spielführer der 1. Mannschaft und 1. Kassierer des Vereins, erhalten bei der JHV die goldene Vereinsnadel. Jörg Hetkamp, Trainer der 2. Mannschaft und Altherrenspieler Carsten Berg werden mit der silbernen FVN-Verdienstnadel ausgezeichnet.

Unser Verein richtet den DJK-Verbandstag im Bistum Essen aus. Nach der Tagung in der Unterkirche und dem gemeinsamen Gottesdienst in St. Katharina sind die Delegierten Gast in unserem Clubhaus, das von Birgit Hut festlich hergerichtet wurde.

Beim traditionellen BWO- Hallenturnier kommt es zum „Liricher Finale“. Gastgeber BWO setzt sich knapp mit 3:2 gegen die stark aufspielenden Arminen durch.

Auf Einladung des Nachbarvereins SWA bestreitet unsere 1. Mannschaft im Oktober das Spiel zur Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes in der „Kuhle“. Dafür haben wir unser Heimrecht getauscht. Das Spiel endete 1:0 für SWA.

Erneut wechseln zu Saisonbeginn viele A-Jugendliche in den Seniorenbereich. Um allen interessierten Spielern auch weiterhin eine Spielmöglichkeit zu bieten, wird eine vierte Seniorenmannschaft angemeldet. Roland Hegenberg ist der neue Trainer.

Günter Graf, langjähriges Mitglied und ehemaliger Vereinswirt, stirbt im Alter von 68 Jahren.

Immer mehr ältere Spieler sind daran interessiert, auch jenseits des „normalen“ Altherrenalters gegen Gleichaltrige Fußball zu spielen. Aus diesem Grunde wird eine AH-Mannschaft „Ü50“ gegründet. Sie macht ihr erstes Spiel gegen des SV Duisern in Duisburg und verliert unglücklich mit 1:2, hatte aber „Spaß am Spiel“.

Wolfgang Hattert tritt aus Enttäuschung über den bisherigen Saisonverlauf als Trainer der 1. Mannschaft zurück. Sein Nachfolger wird der bisherige Co-Trainer Peter Scheuren, Inhaber der DFB A-Lizenz. Christian Kinowski wird neuer Co-Trainer.

Ein neues Sportangebot für Mitglieder und Nichtmitglieder: Im September wird die Abteilung „Laufftreff“ gegründet. Dieses Angebot für Männer und Frauen, Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene wird von Anfang an gut angenommen. 19 engagierte Sportler/innen lassen sich selbst vom besonders schneereichen Winter 2009/2010 nicht aufhalten. Unter der fachkundigen Leitung der Übungsleiterin Jolante Suwalla sind alle begeistert bei der Sache. Inge Baßier ist

Ansprechpartnerin für alles Organisatorische. Weitere Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Unser Ehrenmitglied Matthias Immig stirbt im Alter von 83 Jahren. „Mattes“ war über viele Jahrzehnte in unserem Verein aktiv. Unvergessen als erfolgreicher Torwart der ersten Mannschaft und später bei den Altherren, die er in den sechziger Jahren selbst gründete.

Endlich! Auf Wunsch vieler Vereinsmitglieder hat unser Ehrenmitglied Manfred Schweigert das „Liedgut des Vereins“ zusammengetragen und niedergeschrieben. Das knallig rot gestaltete ARMINIA-LIEDERBUCH, das in einer Auflage von 500 Stück erschienen ist, lädt alle zum kräftigen Mitsingen ein.

Wie seine Vorgänger Olaf Henning, Michael Wendler und Nick P. sorgte unser „vereinseigener Sänger“ und Spieler Rafael Milek bei der Jahresabschlussfeier in der Unterkirche für beste Stimmung.

2010

Wolfgang Hattert wird neuer Sportlicher Leiter.

Riesiger Jubel! Erstmals in der 90-jährigen Vereinsgeschichte der DJK Arminia Lirich wird eine Mannschaft Stadtmeister. In einem packenden Finale setzen sich unsere E-Junioren mit den Trainern Michael Neumann und Olaf Pedziak verdientermaßen gegen keinen geringeren als Rot-Weiß Oberhausen mit 2:0 durch.

In der Winterpause muss die 4. Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Bei zu vielen Ausfällen/Verletzten in den Spielerkadern aller Seniorenmannschaften ist ein geregelter Spielbetrieb von vier Mannschaften in der gesamten Rückrunde nicht mehr zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang tritt Jörg Hetkamp als Trainer zurück. Torsten Nienhaus wird neuer Trainer der 2. Mannschaft, Co-Trainer werden Sven Bernhard und Nick Peters.

Wir gratulieren Ilse Elspas, Ehrenmitglied und langjährige Vereinswirtin, zum 90. Geburtstag.

Wir gratulieren Rosemarie Günther, Leiterin der Damen – Gymnastikabteilung, zum 70. Geburtstag.

Peter Scheuren aus Duisburg wird als Trainer der 1. Mannschaft wegen mangelnden sportlichen Erfolgs im April 2010 entlassen.

Co-Trainer Christian Kinowski trainiert die Mannschaft bis zum Saisonende.

Ab der Saison 2010/11 wird Torsten Hamm Trainer der Ersten, vormals Trainer des VfR 08 Oberhausen

Juni

In Kooperation mit dem Katholischen Familienzentrum St. Katharina (Leiterin Karin Noll) werden zwei neue Bewegungsgruppen für Kleinkinder angeboten: „Eltern- und Kind-Turnen“ für Ein- bis Dreijährige und „Kinderturnen“ ab drei Jahre. Als Übungsleiterin konnte die in diesem Sportbereich erfahrene Marianne Schroer aus Alstaden gewonnen werden. Geturnt wird in den Räumen des Familienzentrums neben der Kirche. Das Angebot hat großen Zuspruch, weil es in und um Lirich einmalig ist.

25. August

Wir feiern in feierlichem Rahmen unser neunzigjähriges Jubiläum.

Die auch von vielen Vereinsmitgliedern gut besuchte Dankmesse in St. Katharina wird von Pastor Jörg Dammers zelebriert. Anschließend treffen sich 150 Gäste zur Jubiläumsfeier im Heinrich-Mertens-Saal in der Unterkirche, der von Geschäftsführer Klaus Celesnik und seinen Helfern sehr repräsentativ hergerichtet wurde. Der Oberhausener Politiker Wolfgang Grotthaus --Ex-Mitglied des Deutschen Bundestages – der unseren Verein als Kommunalpolitiker jahrelang fördernd begleitet hatte, hält die Festrede. Viele geladene Gäste würdigten in ihren Grußworten die Verdienste unseres Vereins für die Menschen in Lirich und darüber hinaus, u. a. Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz, Vizepräsident Werner Schmidt vom Stadtsportbund, der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Guido Niewerth, Vertreter der politischen Parteien, der Kirchen und befreundeter Vereine.

Unser breitgefächertes Sportangebot in sechs verschiedenen Sparten und das soziale Engagement unseres Vereins werden besonders hervorgehoben.

Der 1. Vorsitzende Friedhelm Baßier moderiert die Veranstaltung kurzweilig und humorvoll und nimmt Ehrungen vor. U. a. ernennt er Gerd Kießmehl unter großem Beifall der Gäste zum Ehrenmitglied, insbesondere für seine hervorragenden Verdienste in der Jugendarbeit.

Der „Gospel-Voices“ von St. Katharina sorgen für einen ansprechenden musikalischen Rahmen. Beim fröhlichen Ausklang werden natürlich viele „alte Geschichten“ erzählt und später auch Vereinslieder gesungen.

Die traditionellen Turniere der Jugend, Altherren und Senioren laufen in diesem Jahr als Jubiläumsturniere. Beim Seniorenturnier spielt unsere Altherren-Mannschaft in einem Einlagespiel gegen die Traditionsmannschaft von Rot-Weiß Oberhausen.

September

Unser Verein investiert weiter auf der Platzanlage. Neben dem Clubhaus und vor dem Eingang zu den Zuschauertoiletten wird als Schutz bei schlechtem Wetter ein sehr stabiler und großflächiger Unterstand errichtet. Die guten Kontakte unseres 2. Vorsitzenden Gerd Pottbäcker zu einem Montagebetrieb waren dabei sehr hilfreich.

Hinter dem Torfangzaun (neben den Umkleidekabinen) wird der erwünschte Grillplatz gebaut. Unter einer stabilen Dachkonstruktion wird der Platz mit Platten ausgelegt. Mit diesen Eigenleistungen wird unsere Platzanlage erneut deutlich attraktiver.

November

Mit einer Pflasterung wird die Lücke zwischen dem Grillplatz und den Umkleidekabinen geschlossen; ebenfalls durch Eigenleistungen und einen Zuschuss der Stadt Oberhausen/Stadtteilbüro.

Dezember

Bei der traditionellen und immer gut besuchten ARMINIA-GALA in der Unterkirche treten als „Stargäste“ die „Drei Dötze“ auf. Die drei Liricher Musiker bringen mit ihren Liedern zum Mitsingen den Saal so richtig in Stimmung.

2011

10. Februar

Außerordentlicher Vereinsjugendtag, Peter Arndt (Spieler der Altherren) wird zum Jugendleiter gewählt.

März

Eine Gruppe junger Capoeira-Sportler wird als neue Sparte in unseren Verein aufgenommen. Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst/Kampftanz, die von rhythmischer Musik begleitet wird. Trainiert wird wöchentlich in der Sporthalle an der Eschenstraße. Der Kontakt kam durch Ricardo Lai zustande, den Bruder unseres Geschäftsführers Sven Bernhard.

Nach der Saison 2010/11 stehen Trainer Thorsten Nienhaus und sein Co-Trainer Nick Peters aus familiären Gründen leider nicht mehr für die 2. Mannschaft zur Verfügung. Neuer Trainer der 2. Mannschaft wird Dirk Loege, Co-Trainer Andre Tyrasa.

Am 15. Mai stirbt nach langem schweren Krebsleiden, das er mit großer Haltung ertragen hat, unser Vereinsmitglied Josef Loege (Träger unserer goldenen Ehrennadel). Als langjähriger großartiger Präsident des Stadtsportbundes, Mitglied des Rates der Stadt und Vorsitzender des Sportausschusses hat sich „Jupp“ über viele Jahre in hervorragender Weise für unseren Verein eingesetzt. Die Verlagerung unseres Spielbetriebs von der Wunderstraße zum Heinrich-Jochem-Platz, der Bau der dortigen Umkleidekabinen und der Toilettenanlage und die Unterstützung beim Bau des vereinseigenen Klubhauses sind besonders hervor zu heben. Wir verlieren einen guten Freund und Förderer!

Beim traditionellen Seniorenturnier wird ab Sommer 2011 um den „Josef-Loege-Gedächtnispokal“ gespielt. Den Wanderpokal gewinnt erstmals die Bezirksligamannschaft von Arminia Klosterhardt, die im Finale Arminia Lirich 3 : 1 besiegt.

April

Bei der JHV wird Klaus Celesnik für seine Verdienste in fünfundzwanzigjähriger Geschäftsführertätigkeit für unseren Verein mit der Goldenen Ehrennadel des Stadtsportbundes Oberhausen ausgezeichnet.

Sein Vater Peter Celesnik wird zum Ehrenmitglied der ARMINIA ernannt.

Unsere 3. Mannschaft steigt in die Kreisliga B auf.

September

In Zusammenarbeit mit „SPIN-Sport interkulturell“ und dem Stadtsportbund Oberhausen bietet ARMINIA im Rahmen des offenen Ganztags vier Fußball-AGs an; an der Katharinen- und Emscher Schule und an der Concordia Schule. Wöchentlich spielen die Jungen und Mädchen der Grundschulen nachmittags auf unserem Platz Fußball (im Winter in der Halle). Unsere Übungsleiter Tobias Golombek und Mario Quesada-Lopez trainieren mit bis zu 20 Kindern pro Gruppe. Ziel ist es, die Kinder für Sport zu begeistern, ggf. an den Verein heranzuführen und die allgemeine Kooperation zwischen den Schulen und unserem Verein zu stärken.

Die Finanzierung erfolgt über SPIN und die Träger des offenen Ganztags der jeweiligen Schule.

Eine besondere Herausforderung für Initiator Friedhelm Baßier ist es, immer wieder neue Übungsleiter zu aktivieren. Durch die Bereitschaft vieler junger Leute (vornehmlich Studenten) aus unserem Verein gelingt das erfreulicherweise immer wieder.

Diese Maßnahme trägt spürbar dazu bei, das Ansehen unseres Vereins in der Öffentlichkeit und bei Politik und Verwaltung zu stärken.

2012

März

Roland Hegenberg tritt aus gesundheitlichen Gründen als Trainer der 3. Mannschaft zurück. Nachfolger wird sein Co-Trainer Michael Opitz.

Im April verstirbt nach schwerer Krankheit im Alter von nur 62 Jahren unser Ehrenmitglied Jochen Sanders. Von Kind an war er unserem Verein eng verbunden. Hauptsächlich im Jugendbereich hat er sich stark engagiert und immer wieder Verantwortung übernommen. Darüber hinaus hat sich Jochen Sanders jahrelang im Fußballverband Niederrhein und im Kreis Oberhausen/Bottrop engagiert. ARMINIA verliert einen immer aktiven, loyalen und fördernden Mitstreiter.

26. April

Beim Vereinsjugendtag (Hauptversammlung der Jugend) im Clubhaus „Im Käfig“ wird die neue Vereinsjugendordnung verabschiedet. Friedhelm Baßier hatte die bisherige Jugendordnung (in Anlehnung an die Jugendordnung des FVN) den Erfordernissen unserer stark wachsenden Jugendabteilung und des veränderten allgemeinen Umfeldes angepasst.

Wahlergebnis zum Vereinsjugendausschuss:

Peter Arndt 1. Jugendleiter, Andreas Zimmermann 2. Jugendleiter, Gerd Kießmehl 1. Geschäftsführer, Manfred Schweigert 2. Geschäftsführer, Wolfgang Feldkeller 1. Kassierer, Petra Dohmen 2. Kassiererin, Björn Kreul Kassenprüfer

7. Mai

Bei der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Vierhaus stehen Neuwahlen des Vorstandes an. 1. Vorsitzender Friedhelm Baßier hatte früh angekündigt, dass er sich nach 26 Jahren intensiver Vorstandsarbeit – davon 14 Jahre als 1. Vorsitzender und 12 Jahre als Sportlicher Leiter, nicht mehr zur Wahl stellt. In seiner Amtszeit wurde die Anlage am Heinrich-Jochem-Platz außerordentlich weiterentwickelt. Mit seinem Vorstandsteam erreichte er bei der Stadt Oberhausen den Bau der Umkleidekabinen, des Gerätehauses und der Toilettenanlage. Beim Bau eines zusätzlichen vereinseigenen Geräteraumes und des ersten vereinseigenen Clubhauses „Im Käfig“ war er die treibende Kraft. Der Unterstand für die Zuschauer und den Bau des Grillplatzes waren seine Initiativen. Bei zahlreichen Gesprächen mit Politik und Verwaltung der Stadt forderte er mit seinen Vorstandskollegen den Bau des Kunstrasenplatzes ein, der dann in 2013 gebaut wurde. Mit einer sehr positiven Mitgliederentwicklung und einer soliden finanziellen Basis ist der Verein für die Zukunft gut gerüstet. Für sein jahreslanges außerordentliches Engagement wird Friedhelm Baßier zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wird der 42-jährige Carsten Berg gewählt.

Der selbständige Unternehmer ist über 20 Jahre im Verein, hat jahrelang in der 1. Mannschaft gespielt und ist aktuell Altherrenspieler. Mit seinem erfahrenen Vorstandteam (die anderen neun Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt) will er den Verein erfolgreich weiterführen.

Die 2. Mannschaft von TuS Buschhausen wechselt in der Sommerpause mit 16 Spielern, Trainer Torsten Schrader und Betreuer zu uns. Ab Saison 2012/13 spielt sie als unsere 3. Mannschaft in der Kreisliga C.

30. Oktober

Das Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft gegen Dostlukspor Bottrop wird in der 75. Minute beim Stande von 3 : 2 für ARMINIA abgebrochen. Wegen der drohenden Niederlage des Aufstiegsfavoriten gegen die abstiegsbedrohte ARMINIA zeigten sich die Bottroper Spieler und Zuschauer schon während des gesamten Spiels stark gereizt. Beim Anschlusstreffer von Dostlukspor zum 2:3 kam es zu tumultartigen Szenen, die durch Bottroper Spieler und aufgebrachte Bottroper Zuschauer verursacht wurden. Unsere Mannschaft verhielt sich vorbildlich ruhig und zog sich in die gegenüberliegende Hälfte des Platzes zurück. Der Schiedsrichter und einige Zuschauer brachten sich im Clubhaus in Sicherheit. Die Polizei rückte an und sorgte für Ruhe. Die Tageszeitungen (auch BILD) und das Fernsehen berichteten im großem Stil und sehr einseitig zu Gunsten des verletzten Vorsitzenden von Dostlukspor, ohne sich bei den Beteiligten ein klares Bild zu verschaffen. Bei der Verhandlung vor der Bezirksspruchkammer wird unser Verein neben dem 1. Vorsitzenden Friedhelm Baßier vom Rechtsanwalt Wieschemann aus Bochum vertreten. Nach fünfstündiger Verhandlung wurde das Urteil erst Wochen später schriftlich verkündet. Das Spiel wurde für beide Vereine als verloren gewertet, € 500,00 Geldstrafe für Dostlukspor, € 300,00 Geldstrafe für ARMINIA festgesetzt. Wir legten Einspruch ein. In der Berufungsverhandlung vor der Spruchkammer des WFLV (abermals fünf Stunden) wurde das Spiel für uns gewertet und unserem Verein die Geldstrafe erlassen. Ohne die fachlich gute Vertretung durch RA Christoph Wieschemann hätten wir dieses gerechte Urteil wohl nicht erreichen können. Zu erwähnen ist noch, dass dieser Spielabbruch in einer Zeit stattfand, in der es häufig zu handgreiflichen Auseinandersetzungen in den unteren Spielklassen kam (vornehmlich leider durch Spieler/Mannschaften mit ausländischen Wurzeln) und deshalb das öffentliche Interesse sehr groß war. In dieser schwierigen Situation ist es aber erfreulicherweise gelungen, Schaden von unserem Verein abzuwenden.

Die sportlichen Leistungen der Jugendabteilung steigern sich deutlich. In der Saison 2011/12 spielen die A-, C- und D-Jugendmannschaften in den Kreisleistungsklassen, in der Saison 2012/13 die A-, B- und D-Jugend.

Dezember

Dirk Loege tritt wegen unbefriedigenden sportlichen Erfolgs als Trainer der 2. Mannschaft zurück. Sein Nachfolger wird das langjährige Vereinsmitglied Hannes Hoppe.

2013

April

In Abstimmung mit dem Vorstand gibt sich unsere Jugendabteilung aufgrund des starken Wachstums eine neue Führungsstruktur. Neben den in der Vereinsordnung fest geschriebenen Positionen werden weitere Zuständigkeiten geschaffen; z. B. für Sportliche Leitung, Marketing, Sponsoring, Turnierkoordination, Presse und Medien. Peter Arndt tritt als Jugendleiter zurück. Sein Nachfolger wird Torsten Nienhaus. Er spielte von Kindheit an in unserem Verein, war Spieler der 1. Mannschaft und Altherrenmannschaft und Trainer der 3. und 2. Mannschaft.

Der Vereinsjugendausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Torsten Nienhaus 1. Jugendleiter, Patric Breuer 2. Jugendleiter, Uli Förster 1. Geschäftsführer, Markus Danel 2. Geschäftsführer, Wolfgang Feldkeller 1. Kassierer, Sven Hartmann, 2. Kassierer. Michael Neumann und Patric Breuer sind die sportlichen Leiter.

Abschied von der Asche

Pfingsten 2013 findet das letzte Jugendturnier auf Asche statt.

Unser Altherren-Turnier am 29. Juni ist die letzte Veranstaltung auf dem Ascheplatz.

Mit großer Berichterstattung in der Presse wird es zu einem fröhlichen Abschied in Erwartung des ersehnten Kunstrasens.

Unsere Altherren-Mannschaft gewinnt das Turnier souverän und feiert in diesem Sommer innerhalb weniger Wochen vier Turniersiege. Eine Superleistung des guten Teams von Teammanager Wolfgang Hattert.

Das traditionelle Turnier für Senioren-Mannschaften fällt in diesem Jahr wegen der beginnenden Bauarbeiten am Kunstrasenplatz aus.

Der Vereinsvorstand verkauft auf Initiative von Mirko Kießmehl in kleinen herzförmigen Gläsern die traditionsreiche rote „Liricher Asche“. Die 150 Gläser mit Vereinslogo und der Aufschrift „Eine Liebe – ein Verein“ finden zum Preis von € 10 reißenden Absatz. Mit dem Erlös wird ein Defibrillator angeschafft, der im Schiedsrichterraum installiert wird.

11. August

Das Altherren-Training ist die letzte sportliche Aktion auf dem Tennen-Platz.

12. August

Der Spielbetrieb wird zum Sportplatz an der Duisburger Straße (hinter dem Babcockgelände) verlegt. Dort sind auch die Vereine Fortuna Alstaden und GLJ Azzurri beheimatet, die aber nur noch sehr wenige Mannschaften haben. Das Clubhaus an der Liricher Straße kann weiter benutzt werden. Der Platzverkauf an der Duisburger Straße wird von unserem Clubhauswirt Holger Dubberke (Dubby) übernommen. Die äußerst schlechten hygienischen Bedingungen in den Duschen und den Umkleidekabinen und in der „Verkaufshütte“ sind nur mit der Vorfreude auf den Kunstrasen für alle Beteiligten zu ertragen.

Für die Saison 2013/14 meldet ARMINIA eine 4. Mannschaft an. Sie besteht überwiegend ausehemaligen Arminia-Spielern, die von anderen Vereinen nun zurückgekommen sind. Trainer und Betreuer ist Stefan Krein.

14. August

Ein historischer Tag!

Es beginnen die Arbeiten zum Bau des ersehnten Kunstrasenplatzes!

Jahrelang hatte unser Vorstand in vielen Gesprächen mit Vertretern der Politik und der Stadtverwaltung gefordert, dass unsere Sportanlage mit einem Kunstrasenplatz ausgestattet wird. Friedhelm Baßler, 1. Vorsitzender, später Ehrenvorsitzender, war dabei die treibende Kraft. Tatkräftig unterstützt wurde unser Verein auch bei diesem Vorhaben durch den Präsidenten des Stadtsportbundes „Jupp“ Loege, einem Freund und Förderer.

Aufgrund der guten Entwicklung unseres Vereins -jetzt über 700 Mitglieder in sechs Sparten, davon über 300 Kinder und Jugendliche- hatte der Rat der Stadt in einer Sitzung am 18.03.2013 eine positive Entscheidung getroffen. EUR 500.000 wurden dafür im städtischen Haushalt eingeplant. Der Jubel darüber kannte im Verein keine Grenzen. Im Jubel ging beinahe unter, dass auch der Bau eines zusätzlichen kleinen Kunstrasenplatzes genehmigt wurde, damit der Spielbetrieb für unsere zahlreichen Mannschaften akzeptabel gestaltet werden konnte.

Einige Daten zum Baufortschritt:

14.08.

Beginn der Arbeiten. Die Firma Niehaus rückt mit Maschinen an

ab 15.08.

Umfangreiche Erdbewegungen, die oberste Aschenschicht wird abgetragen
Der Ballfangzaun zum Park hin wird abgebaut

ab 03.09.

L-Steine werden aufgestellt, um das Erdreich für den neuen kleinen Platz zum Park hin abzufangen
Entwässerungsrohre werden verlegt, darüber eine Erdschichtschicht aufgetragen

ab 07.10.

Pflastererarbeiten rund um die Plätze
Der Ballfangzaun wird wiederaufgebaut

ab 14.10.

die graue „Drain-Schicht“ wird aufgetragen

21.10.

Plötzlich öffnen sich zwei große Löcher auf dem Platz.
Die Feuerwehr rückt an und untersucht das Gelände.

Manfred Schweigert weiß Bescheid:

Bei dem Gemäuer handelt es sich um Überreste von Schutzräumen aus dem 2. Weltkrieg. Hier hatten bei Bombenangriffen Hunderte Liricher Bürger Schutz gefunden. Auch die Familie von Manfred Schweigert.

Die Löcher werden mit Beton verfüllt und weiter geht es!

ab 22.10.

Der Flutlichtmast am kleinen Platz wird aufgestellt.

am 31.10.

beendet die Fa. Niehaus ihre „Vorarbeiten“. Sie hat beste Qualität geliefert bei gutem Tempo.
Bundesliganiveau!

Die Firma Polytan aus Gütersloh richtet die Baustelle ein. Es sind Spezialisten für Kunstrasen. Eine gebundene elastische Tragschicht wird aufgebracht. Das Material aus elastischen Granulaten und elastischen Bindemitteln wird verflüssigt und maschinell aufgetragen. Die Schicht stellt die Tragfähigkeit und die Nachgiebigkeit für die Kunstrasenfläche sicher. Sie hat damit eine dauerhafte Schutzfunktion für die Spieler.

ab 12.11.

Ausrollen und verkleben des Kunstrasens und „Linienarbeiten“

ab 25.11.

Aufbringen von feinem Sand und Granulat

27.11.

Aufstellen der Tore und anbringen der neuen Sitzschalen für Zuschauer durch die OGM.

FERTIG!

Auch die Firma Polytan hat erstklassige Arbeit geleistet!

Die Stadt Oberhausen hatte für den Bau der Kunstrasenplätze zur Bedingung gemacht, dass der Verein GLJ Azzurri vom Platz an der Duisburger Straße zu uns wechselt. Der Verein löste sich in diesem Zusammenhang aber auf; stattdessen kommt Fortuna Alstaden, ebenfalls von der Duisburger Straße. Fortuna hatte nur noch seine erste Mannschaft in der Kreisliga B spielen. Ab Januar 2014 spielte und trainierte Fortuna bei uns. Im Januar 2015 musste der Vorsitzende Günter Hamann den Verein wegen zu geringer Beteiligung der Spieler schweren Herzens auflösen, im 39. Jahr des Bestehens.

28.11.

Erster Spielbetrieb auf Kunstrasen!

Der Vorstand hat alle Vereinsmitglieder eingeladen, bei den ersten Trainingseinheiten und dem ersten Spiel dabei zu sein. Sehr viele ARMINEN kommen auch, trinken ein Gläschen aus diesem freudigen Anlass und freuen sich gemeinsam nach dem Motto „geteilte Freude ist doppelte Freude“. Um 16:30 Uhr macht unsere F-Jugend (mit Trainer Sven Hartmann) den vielumjubelten ersten Anstoß auf Kunstrasen zum Meisterschaftsspiel gegen Sportfreunde Königshardt. Dem Anlass angemessen siegt unsere Mannschaft klar mit 9:1 Toren!

Ein gutes Zeichen!

Anschließend trainierten die ERSTE, die Altherren, die A-Jugend und noch viele andere, die einfach mal auf „eigenem Kunstrasen“ kicken wollten. Viele Erinnerungsfotos wurden geschossen.

13. Dezember

Feierliche Eröffnung des Kunstrasens!

Noch kurz vor Weihnachten hatte unser Vorstand ins Clubhaus „Im Käfig“ eingeladen. Unser 1. Vorsitzender Carsten Berg begrüßte zahlreiche Gäste aus Politik und Stadtverwaltung, der Gemeinde St. Katharina, der Wunderschule, Vertreter der beteiligten Firmen, der Presse, Freunde und Förderer des Vereins und nicht zuletzt viele Vereinsmitglieder. Er bedankte sich herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses für uns so wichtigen Projekts beigetragen hatten. Ehreuvorsitzender Friedhelm Baßier ließ mit Fakten und Anekdoten für alle noch einmal bildhaft die „Geschichte des Arminia-Kunstrasens“ Revue passieren.

„Während der Bauphase waren hier manchmal mehr Zuschauer auf dem Platz als am Wochenende bei den Spielen, so groß war das Interesse und die Begeisterung“ schilderte er. Und an die Politik gewandt „Wir versichern Ihnen, dass Ihre Investition hier bei uns in Lirich eine hohe Sozialrendite bringen wird“.

Gerd Pottbäcker, 2. Vorsitzender, verwies in seiner Begrüßung auf die traditionsreiche Verbundenheit unseres Vereins zur Gemeinde St. Katharina und zur DJK – Deutsche Jugendkraft. „Unser Verein wurde von „Jungmännern“ von St. Katharina gegründet und wir stehen zu unseren Wurzeln“. Viele Gäste erklärten in ihren Grußworten, dass der Kunstrasen die richtige Investition am richtigen Platz sei. Ihre Wertschätzung für unseren Verein brachten, u. a. Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz, Stadtsportbund-Präsident Werner Schmidt und Pastor Jörg Dammers von St. Katharina zum Ausdruck.

Pastor Dammers „Die ARMINIA hat ihr Geschenk in diesem Jahr schon vor Weihnachten bekommen.“ Anschließend versammelten sich bei bestem Wetter alle Gäste am Mittelkreis, um der Segnung des Platzes durch Pastor Dammers beizuwohnen.

Gerd und Mechthild Kießmehl überreichten Carsten Berg als Andenken eine extra zu diesem Anlass attraktiv gestaltete Kerze in einem schönen Behälter, die im Clubhaus aufgestellt wurde.

Nach dem obligatorischen Gruppenfoto wurde im Clubhaus noch gemeinsam gefeiert.

Es war eine gelungene Eröffnungsveranstaltung, dem wunderbaren Anlass angemessen!

2014

18. Januar

Erstes Stadtmeisterschaftsturnier für Altherrenmannschaften in Oberhausen. Unser Team gewinnt in der Willy-Jürissen-Halle in überzeugender Art und Weise. Im Finale schlägt die Mannschaft Arminia-Klosterhardt mit 3:2. Zuvor wurde im Viertelfinale Grün-Weiß Holten mit 5:0 und im Halbfinale Glückauf Sterkrade klar mit 3:0 besiegt.

Februar

Kampf dem schnellen Herztod

Der aus dem Verkaufserlös der Gläser „Abschied von der Asche“ angeschaffte AED-Defibrillator wird im Schiedsrichterraum installiert. 17 ARMINEN lassen sich von der Berufsfeuerwehr Oberhausen im Handling des Gerätes schulen, um im Ernstfall auf der Platzanlage Leben retten zu können.

April

Die Mitgliederversammlung wählt Gerd Pottbäcker einstimmig zum Ehrenmitglied. In seiner über fünfzigjährigen Mitgliedschaft hat er sich in herausragender Weise in verschiedenen Funktionen für unseren Verein eingesetzt, z. B. als Jugendleiter, 2. Vorsitzender und Trainer der 1. Mannschaft — für die Jugendabteilung und den Gesamtverein gleichermaßen!

1. Mai

Jugendstadtmeisterschaft im Stadion Niederrhein

Unsere D-Jugend (Trainer Dennis Zimmert und Michael Hanke) wird Stadtmeister. Im Finale besiegt sie den haushohen Favoriten Rot-Weiß Oberhausen sensationell. Nach einer schnellen 1 : 0 Führung durch Rene Biskup stand es am Ende der regulären Spielzeit 1:1; nach Elfmeterschießen 5:3!

Unsere E-Jugend (Trainer J.M. Bakker und HG. Kehnen) erreichte ebenfalls das Finale. Dort unterlag sie dem Favoriten VfR 08 Oberhausen nach großem Kampf erst zum Schluss noch mit 1:5 und wurde würdiger Vizestadtmeister.

Beide Mannschaften wurden von zahlreichen ARMINIA-Fans begeistert gefeiert.

18. Mai

Unsere ERSTE steigt in die Bezirksliga auf und unsere C-Jugend in die Kreisleistungsklasse.

Unsere C-Jugend Mannschaft hatte sich während der gesamten Saison mit dem Team von Sterkrade-Nord ein Duell auf Augenhöhe um Meisterschaft und Aufstieg geliefert.

Bei bestem Wetter fanden sich schon am Sonntagmorgen über 400 Zuschauer zum entscheidenden Meisterschaftsspiel auf unserem Platz ein. Das schon seit vielen Jahren von Michael Neumann und Olaf Pedziak trainierte Team erwischte einen „Sahnetag“ und ließ den Nordlern beim 4:0 Sieg keine Chance. Grenzenloser Jubel der vielen Zuschauer belohnte das Team.

Im vorletzten Saisonspiel empfängt nachmittags unsere ERSTE als Tabellenzweiter den Tabellendritten SC 1912 Buschhausen, der auch noch Chancen auf den Aufstieg hat. Mehr als 600! erwartungsvolle Zuschauer wollen sich das Nachbarschaftsduell nicht entgehen lassen. Unsere 2. Mannschaft und die Jugend hatten die Platzanlage mit Fahnen und Spruchbändern geschmückt. Mit Fan-Gesängen wurde unser Team schon vor Spielbeginn angefeuert; z. B. „Hier regiert nur einer, die DJK sonst keiner“! Auf dem Spielfeld ließ unsere hochmotivierte und von den Trainern Christian Kinowski und Sven Hartmann bestens eingestellte Mannschaft keinen Zweifel an ihrem Siegeswillen aufkommen und siegte hochverdient mit 4:1! Der SC 12 hatte an diesem Tag keine Chance.

Ein von Alessandro Murtinu „erzwungenes“ Eigentor der Buschhausener brachte unsere Mannschaft in Führung. Zwei Tore von Maurice Akjeebo und ein Elfmertor von Nico Retzerau sorgten für den sicheren Sieg. Der allgemeine Jubel kannte keine Grenzen! Ein Tag für die Geschichtsbücher! DJK Arminia Lirich steigt erstmals in der Vereinsgeschichte in die Bezirksliga auf. Zahlreiche Gratulanten würdigten diese sportliche Leistung und brachten zum Ausdruck, dass sie unserem Verein den Erfolg von ganzem Herzen gönnen.

Bei der anschließenden traditionellen Wahl des „Spieler des Jahres“ siegte aus der Aufstiegsmannschaft der während der gesamten Saison überragende Torwart Niklaus Schmidt vor Nico Retzerau und Ertunc Turan.

29. Mai

Die Finalisten der D-Jugend-Stadtmeisterschaft stehen sich auch im Endspiel des Kreispokals auf der Platzanlage von GA Sterkrade gegenüber. Jetzt lässt RWO sich nicht überraschen und siegt 5:0.

Beim seit einigen Jahren ausgetragenen WAZ-Cup treten die Stadtmeister von Bottrop und Oberhausen gegeneinander an. Im traditionsreichen Jahnstadion in Bottrop setzte unsere D-Jugend-Mannschaft ihre Erfolgsserie fort und besiegte Blau-Weiß Fuhlenbrock mit 1 : 0.

Schöne Erfolge für unsere Jugend!

Juni – Erster „IGL-Cup“

Die „Interessengemeinschaft Lirich“ wird als Sponsor und Namensgeber für unser traditionelles jährliches Jugendturnier gewonnen. Sie stiftet Wanderpokale für unsere C-, D-, und E-Jugendturniere. Das Turnier wird am Pfingstwochenende an vier Tagen in einem sehr ansprechenden Rahmen veranstaltet und von sehr vielen Gästen besucht. Alle teilnehmenden Mannschaften werden nach

den jeweiligen Turnieren auf einer kleinen Bühne geehrt. Klaus Brixa, Vorsitzender der IGL, überreicht die Wanderpokale. Zusätzlich wird das Turnier von „SPIN-Sport interkulturell“ finanziell großzügig unterstützt. Es wird unter den Leitgedanken „Integration durch Sport“ gestellt. Dirk Vöpel, Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Beirats Lirich, hat die Schirmherrschaft übernommen. Ein von Uli Förster und seinem Jugendvorstand großartig ausgerichtetes Turnier stärkt das Ansehen unseres Vereins.

August

Erfreulicherweise übernimmt unser Wunschkandidat Franz Skawran als Pächter unser Clubhaus „Im Käfig“. Der Liricher ist seit Jahrzehnten in der Branche tätig und vielen Lirichern bestens bekannt.

13. August – 6:40 Uhr

Unser Nachbar -von der Liricher Straße gegenüberliegend- löst Feueralarm aus: der Geräteraum hinter den Umkleidekabinen steht in Flammen! Die schnell anrückende Feuerwehr kann ein Übergreifen der Flammen auf die Umkleidekabinen gerade noch verhindern. Das im Geräteraum gelagerte Trainingsmaterial, Bälle, Trikots usw. wird vollständig vernichtet. Es entsteht ein Sachschaden von einigen Zehntausend EURO. Der Geräteraum wird von der OGM Oberhausener Gebäudemanagement wiederaufgebaut. Versicherungen des Vereins und der OGM bezahlen den Schaden. Dennoch musste zur Wiederherstellung des Geräteraumes, des Umfeldes und zur Wiederbeschaffung des Trainingsmaterials und der Trikots seitens des Vereins ein erheblicher Aufwand geleistet werden. Sowohl beim „Wiederaufbau“ als auch bei der Regulierung des Versicherungsschadens zeigten unser 2. Vorsitzender Gerd Pottbäcker und der 1. Vorsitzende Carsten Berg einen außergewöhnlich hohen Einsatz. Sie sorgten auch dafür, dass der Spielbetrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt werden konnte. Ausgelöst wurde der Brand offensichtlich durch Feuer in zwei Mülltonnen, die direkt neben dem Geräteraum platziert waren. Laut Polizeibericht kann Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden. Täter konnten nicht ermittelt werden.

24. August

Erstes Bezirksligaspiel der Vereinsgeschichte; ausgerechnet ein Heimspiel gegen den Lokalrivalen und Meisterschaftsfavoriten Blau-Weiß Oberhausen. Vor 450 neugierigen Zuschauern lieferte unsere Mannschaft einen großen Kampf im „Liricher Derby“, verschießt in der 85. Minute sogar einen Elfmeter und verliert knapp mit 2:3.

September

Torsten Nienhaus legt sein Amt als Jugendleiter nieder. Uli Förster – bisher Jugendgeschäftsführer – wird kommissarisch zum Jugendleiter ernannt.

Auf Initiative von Gerd Kießmehl gründet sich die Abteilung FUSSBALLTENNIS. Gründungsmitglieder sind: Gerd Kießmehl, Gerd Pottbäcker, Kalle Croonen, Wolfgang Hattert, Bernhard Niedzballa, Toni Doll, Willi Schuster, Thomas Hubert, Manfred Schweigert, Jürgen Zimmert. Gespielt wird in der Halle an der Eschenstraße. Das Team ist mit Begeisterung bei der Sache und nimmt schon bald mit gutem Erfolg an der Meisterschaft des FVN teil.

Gerd Kießmehl in seiner typischen Art „Damit sind wir die am ranghöchsten spielende Mannschaft unseres Vereins.

Oktober

Die Erweiterung unseres Clubhauses beginnt. Eine großzügige Küche und ein Lagerraum werden angebaut. Der Gastraum wird um die bisherige Küche und Lagerraum erweitert.

Bauunternehmer Leo Hühwels erstellt den Rohbau. Architekt Marco Allekotte (1.Vorsitzender Glück Auf Sterkrade) unterstützt uns. Wir erhalten Zuschüsse von der Stadt Oberhausen und der Bürgerstiftung der Stadtsparkasse und bringen hohe Eigenleistungen mit ein: Dach, Fenster, Estrich, Isolierung. Die Firma Neumann GmbH (Wolfgang Graf und Jürgen Zels) und die Firma Brixia (Außendämmung) unterstützen uns großzügig.

Unser 2. Vorsitzender Gerd Pottbäcker führt als Bauleiter Regie.

Dezember

„Wir bewegen Lirich“

Ein großes rot-weißes Werbebanner mit dieser Aufschrift wird am Brückengeländer der Eisenbahnbrücke über die Liricher Straße (unmittelbar neben unserer Platzanlage) angebracht. Diese Werbung ist sehr auffällig und lange Gesprächsthema in Lirich. Der Eigentümer der Brücke, Frank Rohloff, hatte erfreulicherweise die Genehmigung erteilt.

2015

Am 20. Januar 2015 wird als „DANKESCHÖN“ ein kleines Richtfest im Clubhaus gefeiert.

Die Wiedereröffnung des erweiterten Clubhauses ist am 14.03.2015

Die gut ausgestattete große Küche eröffnet unserem Pächter Franz Skawran nun viel bessere Arbeitsmöglichkeiten. Der erweiterte und sehr attraktive Gastraum kann von unserem stark gewachsenen Verein jetzt viel besser genutzt werden.

27. April

Bei der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Vierhaus werden Klaus Celesnik, seit 29 Jahren Geschäftsführer, Organisator und Moderator unzähliger Vereinsfeiern und Klaus Liebig, viele Jahre Spieler der 1. Mannschaft und der Altherren und aktiver Altherrenbetreuer, aufgrund ihrer jahrzehntelangen Vereinszugehörigkeit und ihrer besonderen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt.

1.Mai

Bei den Jugendstadtmeisterschaften hat sich unsere D-Jugend wiederum für das Finale im Stadion Niederrhein qualifiziert; jetzt mit Trainer Dietmar Ganzhorn. Sie unterliegt Schwarz-Weiß Alstaden knapp mit 2:3 und wird somit Vize-Stadtmeister! An diesem alljährlichen Oberhausener „Tag des Jugendfußballs“ am Stadion Niederrhein übernimmt unser Jugendvorstand mit vielen engagierten Helfern die Bewirtung der Gäste an einem großen Imbiss- und Getränkestand. Der erwirtschaftete Überschuss fließt in die Jugendkasse. Neben der sehr aufwändigen Ausrichtung unseres Jugendturniers ein lobenswertes Engagement für unsere Kinder und Jugendlichen!

7. Juni

Nach nur einer Saison in der Bezirksklasse steigt unsere 1. Mannschaft wieder ab. Mit 29 Punkten wird sie Viertletzter. In einer „normalen“ Saison hätte das zum Klassenerhalt gereicht. Aufgrund der Neuordnung der Bezirksligen im FVN (Reduzierung von 8 auf 6 Gruppen) gab es in dieser Saison aber 7 Absteiger! (von 18 Mannschaften)! In der Hinrunde musste einfach „zu viel Lehrgeld gezahlt“ werden. Die Mannschaft bleibt größtenteils zusammen und strebt den Wiederaufstieg an. Unser langjähriger erstklassiger Torwart Sven Hartmann hört als Co-Trainer auf. Er bleibt aber in unserem Verein als Jugendkassierer, Jugendtrainer und Altherrenspieler erfreulicherweise sehr aktiv. Neuer Co-Trainer der 1. Mannschaft wird unser Altherren-Spieler Dennis Zimmert, Inhaber der Trainer C- Lizenz.

Zum „Spieler des Jahres“ wird aus dem Kader der 1. Mannschaft Torjäger Benny Euskirchen gewählt, vor unserem wiederrum hervorragenden Torwart Niklas Schmidt und Dennis Möck.

Juni

Unser langjähriger Vereinswirt Karl-Heinz Meerschiff (Gaststätte Vierhaus) erliegt am 1. Juni seinem Krebsleiden, das er jahrelang mit großer Haltung ertragen hat. Er wird nur 65 Jahre alt. Wir verlieren einen guten Freund und Förderer.

Bei unserem traditionellen Senioren-Turnier um den „Josef-Loege-Gedächtnispokal“ besiegt die Bezirksligamannschaft von Arminia Klosterhardt im Finale den Landesligaaufsteiger Blau-Weiß Oberhausen mit 3 : 1.

18. August

Unser Verein richtet als IGL-Mitglied den jährlichen „Liricher Unternehmertreff“ im Clubhaus aus. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Präsentation unseres Vereins, die vom Ehrenvorsitzenden Friedhelm Baßier vorgetragen wird. Viele der geladenen Gäste staunen über die äußerst positive Entwicklung unseres Vereins.

In Lirich gründet sich die Flüchtlingsinitiative „LIB – Lirich ist bunt“.

Neben anderen Vereinen, Kirchen und Privatpersonen tritt auch unser Verein dieser Initiative bei. Vor dem Hintergrund des großen Flüchtlingsstroms nach Deutschland (vorwiegend aus Syrien, Irak) werden in Lirich zwei Flüchtlingsunterkünfte errichtet, an der Ruhrorter Straße und an der Duisburger Straße.

November

DJK Arminia Lirich wird in Duisburg als „Stützpunktverein des Landessportbundes NRW im Bundesprogramm Integration durch Sport“ ausgezeichnet. Damit wird das jahrelange Engagement unseres Vereins (u. a. Teilnahme am Projekt SPIN) in diesem Bereich gewürdigt. Aktuell werden an der Wunderschule in Lirich drei Fußball-AGs im Rahmen des Offenen Ganztagsangeboten.

Dezember

Große Jahresabschlussfeier der Jugendabteilung im „Heinrich-Mertens-Saal“ der Unterkirche. Für rund 280 Kinder und ihre Eltern aus siebzehn Mannschaften erscheint der Nikolaus (Wolfgang Feldkeller) persönlich. Jedes Kind erhält ein Arminia-T-Shirt und Süßigkeiten. Moderator Uli Förster

schaut in leuchtende Kinderaugen. Der Jugendvorstand, Trainer, Betreuer und Eltern lassen den Abend fröhlich ausklingen.

Die Jahresabschlussfeier der Altherren findet erstmals im erweiterten Clubhaus „Im Käfig“ statt. Im und vor dem Clubhaus feiern rund 65 Arminen einen gelungenen Abschluss in „eigenen Wänden“. Unser Vereinswirt Franz Skawran bewirtete seine Gäste vorzüglich.

Unser Jugendvorstand bringt das „Arminia-Lirich Sammelalbum 2015/16“ (DIN A 4-Format) heraus. Fotos der Spieler aller Jugendmannschaften, der Trainer und Mannschaftsfotos werden darin attraktiv präsentiert. Spektakuläre Luftaufnahmen von unserer Sportanlage sind die Hintergrundbilder. Das Album ist in dieser Form und Qualität einmalig in Oberhausen. Es wird von den Kindern und den Jugendlichen und ihren Eltern gut angenommen. Die Tauschbörse floriert. Auch durch solche Maßnahmen verbessert unser Jugendvorstand die Attraktivität der Jugendabteilung.

Der Kreisjugend-Ausschuss reformiert den Spielbetrieb für die Saison 2015/16. Die Qualifikation unserer A-, B- und D-Jugendmannschaften für die jeweilige Kreisliga A ist ein großer Erfolg. Nur Rot-Weiß Oberhausen und Arminia Klosterhardt schneiden besser ab.

2016

16. Januar

Unser Altherren-Team wird erneut Oberhausener Hallenstadtmeister. Im Finale besiegt unsere Mannschaft knapp, aber völlig verdient Sterkrade 06/07 mit 1 : 0. Vor lautstarken und begeisterten Fans erzielte Alex Oepping den Siegtreffer durch ein Freistoßtor. Schon in der Zwischenrunde wurden drei Siege mit 9:0 Toren erzielt. Mit 2:1 im Viertelfinale gegen Schwarz-Weiß Alstaden und 2:0 im Halbfinale gegen Sterkrade-Nord erreichte man das Finale in der Willy-Jürissen-Halle. Die WAZ berichtete: „Das fitteste, spielstärkste und cleverste Team hat gewonnen“.

30. April

Unsere B-Jugend wird Stadtmeister

Im Endspiel im Stadion Niederrhein gewinnt das Team von Michael Neumann und Olaf Pedziak deutlich 4:0 gegen Schwarz-Weiß Alstaden.

5. Mai

Im Kreispokalfinale auf der Anlage von Sterkrade-Nord unterliegt unser starkes B-Jugend-Team nur knapp mit 1:3 dem Favoriten DJK Arminia Klosterhardt.

16. Mai

Im Bottroper Jahnstadion spielen die Jugend-Stadtmeister von Oberhausen und Bottrop erneut um den WAZ-Cup. Unsere B-Jugend besiegt Rhenania Bottrop verdientermaßen mit 3:1.

Unser 2. Vorsitzender Hans-Gerd Pottbäcker stellt sich nach jahrzehntelanger Tätigkeit im Vorstand nicht mehr für eine weitere Vorstandstätigkeit zur Verfügung. Darüber hinaus hatte er in vielen anderen Bereichen (als Trainer, Betreuer, Jugendleiter...) Verantwortung übernommen. Der Verein hat ihm sehr viel zu verdanken.

Spieler des Jahres

Der erst 18-jährige Stürmer Peter Podlaha (noch A-Jugendlicher) wird von den Kameraden der 1. Mannschaft zum Spieler der Saison 2015/16 gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Dennis Zimmert, Co-Trainer unserer 1. Mannschaft, will alleinverantwortlich als Trainer arbeiten und wechselt ab der Saison 2016/17 zur 2. Mannschaft von DJK Arminia Klosterhardt.

22. Juni

Unser Kooperationspartner „Wunderschule“ veranstaltet in Zusammenarbeit mit unserem Verein ein Sportfest auf unserer Platzablage; unter der Regie des FVN. Über 300 Kinder der Liricher Grundschule haben großen Spaß!

5. und 6. August

Den Josef-Loege-Gedächtnispokal gewinnt die 1. Mannschaft von Blau-Weiß Oberhausen gegen Arminia-Klosterhardt.

Oktober

Unsere Gymnastik-Abteilung (Leiterin Rosi Günther) feiert gemeinsam mit Ehemaligen ihr 50jähriges Bestehen in unserem Clubhaus „Im Käfig“. Herzlichen Glückwunsch!

2017

28. Januar

Unsere Alt-Herren-Mannschaft wird in der Willy-Jürissen-Halle erneut Stadtmeister! In einem außergewöhnlich hochklassigen und spannenden Endspiel besiegt das Team von Wolfgang Hattert Sportfreunde Königshardt mit 5:3. „Finale furioso“ titelte die NRZ. Im Viertelfinale wurde 4:1 gegen Grün-Weiß Holten gewonnen und in einem spannenden Halbfinale 2:1 gegen Arminia Klosterhardt. Seit 2014 wurden vier Altherren-Stadtmeisterschaften in Oberhausen durchgeführt. ARMINIA siegte 2014, 2016 und 2017 und wurde 2015 Vize-Stadtmeister. Das sagt alles über den hervorragenden Leistungsstand der Mannschaft!

Schon seit vielen Jahren spielt das Team von Wolfgang Hattert sehr erfolgreich. Bei den wöchentlichen Spielen gibt es nur selten Niederlagen. Viele Turniersiege werden errungen. Neue Spieler werden immer wieder gut integriert. Die Kameradschaft ist gut und viele Spieler engagieren sich im Vorstand oder auf andere Weise im Verein. Das Team ist ein erfolgreicher und darüber hinaus äußerst sympathischer Repräsentant unseres Vereins.

Beim zwölften „Liricher Lichterfest“ richtet unser Verein erneut das Turnier um die „Liricher Meisterschaft am XXL-Kickers“ aus. In zwei Altersklassen haben sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Erwachsenen viel Spaß.

April

Die erste Mannschaft gerät unerwartet in den Abstiegskampf der Kreisliga A. Der Vorstand will durch einen Trainerwechsel neue Impulse setzen: Christoph Tapinos löst Christian Kinowski ab.

Unser A- und C-Jugendmannschaften erreichen die Finalsple um die Stadtmeisterschaft auf dem Platz an der Concordiastraße. Die C-Jugend unterliegt Arminia Klosterhardt knapp 1:3. Unsere erfolgreiche A-Jugend muss nach 3:3 gegen Sportfreunde Königshardt ins Elfmeterschießen und wird ebenfalls Vize-Stadtmeister.

Mai

In souveräner Art und Weise wird unsere A-Jugend Kreismeister. Mit acht Punkten Vorsprung hat der Jungjahrgang der Trainer Michael Neumann und Olaf Pedziak allen Grund für eine zünftige Feier im Clubhaus.

In den Aufstiegsspielen zur Niederrheinliga gegen SF Baumberg, VfB Hilden und die SG 99/06 Essen kann sich das Team nicht durchsetzen.

Vize-Stadtmeisterschaft, Kreismeisterschaft und die Teilnahme an den Relegations-Spielen sind für die Spieler und Trainer und den Verein ein großer Erfolg und werden in der Öffentlichkeit auch entsprechend gewürdigt.

Die Erste sichert sich im vorletzten Saisonspiel auf eigenem Platz vor 200 Zuschauern mit einem 4:3-Sieg gegen Glück-Auf Sterkrade den Klassenerhalt.

Juni

In der neuen Saison wird Altherrenspieler Alexander Deußen Co-Trainer.

Über das Pfingstwochenende veranstaltet unsere Jugendabteilung wieder den Igl-Cup mit über 50 Mannschaften aus 22 Vereinen. Der Jugendvorstand um Uli Förster präsentiert unseren Verein hervorragend.

Robin Papert wird zum „Spieler des Jahres“ gewählt.

Erstmals wird um den Kreispokal für Ü32-Teams auf dem Feld gespielt. Nach 1:1 im Endspiel gegen die Spvgg. Sterkrade-Nord verliert unsere Mannschaft sehr unglücklich im 11 m - Schießen. Als Vize-Pokalsieger feiert das seit Jahren glänzende Team um Coach Wolfgang Hattert einen weiteren Erfolg.

2018

Januar

Unser Altherren-Team, mit Wolfgang Hattert, verteidigt bei der Stadtmeisterschaft in der Willy-Jürissen-Halle vor seinen begeisterten Fans den Titel und wird zum vierten Mal (nach 2014, 2016, 2017) Stadtmeister. Beim 3:0 Sieg gegen die Sportfreunde Königshardt schoss Andre Hannemann das 1:0, Marco Sergio erhöhte auf 2:0 und Christian Kinowski setzte mit dem 3:0 den Schlusspunkt in einem tollen Finale.

Sechzehn A-Junioren-Teams aus Oberhausen und Bottrop spielen erstmals in der Willy-Jürissen-Halle den „Schumacher Finanzen & Consulting -Cup“ aus. Unser erfolgreichstes Jugendteam der letzten Jahre gewinnt verdient diese „inoffizielle Stadtmeisterschaft“ und setzt sich im Finale mit 3:1 klar gegen Schwarz-Weiß Alstaden durch.

Februar

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Vereinsdialog“ besucht eine Delegation des FVN unter Leitung des Präsidenten Peter Frymuth und des Kreisvorsitzenden Dietmar Henze unseren Verein. In einem mehrstündigen intensiven Gedankenaustausch mit unserem Vorstand und weiteren Verantwortlichen unseres Vereins wurden viele aktuelle Themen diskutiert. Die guten Strukturen unseres Vereins wurden gelobt. Der FVN bot seinen Service und seine Unterstützung bei der Vereinsführung an.

Bektas Bicici - Vereinsmitglied und Schiedsrichter für unseren Verein - wird beim FVN für seine Verdienste als Schiedsrichter und um das Schiedsrichterwesen als einer von bundesweit 63 Schiedsrichtern als „Schiedsrichter des Jahres“ geehrt.

Mai

Bei der Mitgliederversammlung gibt unser Vorsitzender Carsten Berg bekannt, dass der Vorstand beschlossen hat, zur Unterstützung der Vereinsarbeit einen Beirat einzusetzen. Der Beirat hat sich in Abstimmung mit dem Vorstand eine Satzung gegeben, die die Aufgaben des Beirats und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand beschreibt. In den ersten Beirat beruft der Vorstand Friedhelm Baßier, Tobias Golombeck, Wolfgang Hattert, Hannes Herzog, Kevin Vogt und Jürgen Zimmert.

Unser Ehrenmitglied Klaus Celesnik stellt nach zweiunddreißig !!! erlebnis- und arbeitsreichen Jahren als Geschäftsführer sein Amt zur Verfügung. Auf ihn war immer Verlass. Für seine verdienstvolle Tätigkeit wurde er von unserem Verein, dem FVN und dem SSB Oberhausen vielfach ausgezeichnet. ARMINIA hat ihm viel zu verdanken. Als seinen Nachfolger hat er bereits Sven Bernhard eingearbeitet.

Sven Hartmann wird 2. Vorsitzender

Unser erfolgreiches A-Jugend-Team gewinnt im Stadion Niederrhein das Endspiel um die Stadtmeisterschaft gegen VfR 08 Oberhausen klar mit 6:0!

Bei der Jahreshauptversammlung werden die erfolgreichen Spieler und die Trainer Michael Neumann und Olaf Pedziak mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.

Bei den anschließenden Qualifikationsspielen für die Niederrheinliga gegen Hamborn 07, Vogelheimer SV und SF Neersbroich hat das jüngere Nachfolgeteam keine Chance.

Unsere D-Jugend wird im Stadion Niederrhein Vize-Stadtmeister.

Beim schon traditionellen Pfingstturnier sind 50 Teams! zu Gast auf unserer Platzanlage. Die Spiele und das attraktive Rahmenprogramm sind bestens besucht. Jugendleiter Uli Förster und sein Team präsentieren unseren Verein ausgezeichnet.

Im Finale um den Kreispokal der Altherren auf dem Feld unterliegt unsere Mannschaft 1 : 2 gegen DJK Arminia Klosterhardt.

Juni

Unsere 1.Mannschaft steigt zum zweiten Mal in die Bezirksliga auf!

Nach einer hervorragenden Rückrunde unseres Teams - nur 1 Unentschieden, keine Niederlage - ist unser Verein Tabellenführer. Allerdings lief noch ein Einspruch gegen die Spielwertung FC Sterkrade

72 gegen Dostlukspor Bottrop. Deshalb musste eine Relegationsrunde zwischen diesen drei Vereinen „unter Vorbehalt“ ausgetragen werden.

Beim schwer erkämpften 2:1 Sieg wird unsere „Erste“ in Bottrop von sehr vielen begeisterten ARMINIA-Fans angefeuert.

Jeremy Ulrich (72.) und der eingewechselte Benny Euskirchen (83.) sorgten bei einem Gegentor erst in der Nachspielzeit für den begeistert gefeierten Sieg!

Am Donnerstag, den 14. Juni, kommt es zum entscheidenden Spiel gegen Sterkrade 72. Trainer Christoph Tapinos und sein Co-Trainer Alex Deußen haben das Team bestens vorbereitet. Im sensationell gut besuchten „Käfig“ - mit vielen interessierten, aber auch vielen neutralen“ Zuschauern - feiern unsere Fans und die Mannschaft einen grandiosen 6:0 Sieg!
Der Aufstieg wird enthusiastisch gefeiert, obwohl er erst viel später „am grünen Tisch“ bestätigt wird.

Beim Saisonabschluss der Aufstiegssaison wird Andre Peters zum „Spieler des Jahres“ gewählt.

August

Im ersten Bezirksliga-Spiel gewinnt unsere Mannschaft im „Käfig“ 3:1 gegen den Lokalrivalen Blau-Weiß Oberhausen mit Trainer Günter Bruns. Ein freudiger Einstieg und die Bezirksliga-Saison!

Oktober

Unser Verein wird vom Landessportbund erneut als „Stützpunktverein Integration durch Sport“ ausgezeichnet. Die Ehrung durch Manfred Gregorius, den Präsidenten des Stadtsportbundes, nehmen Ehrenvorsitzender Friedhelm Baßier und seine Frau Inge entgegen.

November

Am Clubhaus wird auf Beschluss des Vorstandes unter der Bauleitung von Gerd Pottbäcker ein Vordach errichtet - als Wetterschutz ein echter Mehrwert für unsere Platzanlage.

2019

Januar

Unser Ehrenmitglied Manfred Schweigert wird achtzig Jahre alt. Er ist das Mitglied mit der längsten Vereinszugehörigkeit. Sein Motto „Einmal Armine, immer Armine“. Unsere Altherren-Mannschaft ist bei der Stadtmeisterschaft erneut erfolgreich und erreicht das Halbfinale; unterliegt dort allerdings im 9-m-Schießen gegen den Polizeisportverein und im kleinen Finale gegen Sterkrade 06/07, ebenfalls unglücklich im 9-m-Schießen.

April

Unsere Jugendabteilung führt ein dreitägiges Trainingslager für die sechs- bis zwölfjährigen ARMINEN-Kicker unter der Leitung der Fußballschule Ingo Anderbrügge im „Käfig“ durch. Beim „Spaß am Kicken und Lernen fürs Leben“ geht es nicht nur um Fußball. Die Kinder waren begeistert! Aufstiegstrainer Christoph Tapinos tritt im Bezirksliga- Abstiegskampf der 1. Mannschaft zurück. Sascha Brücker (Trainer der 2. Mannschaft) und Urgestein Wolfgang Hattert übernehmen und wollen der Mannschaft neue Impulse geben.

Mai

Unsere 2. Mannschaft steigt hochverdient in die Klasse A auf. Am vorletzten Spieltag siegt das Team durch ein Tor von „Ale“ Murtinu 1:0 bei Glück-Auf-Sterkrade und fährt freudetrunken mit dem Planwagen nach Lirich. Ein guter Teamgeist und ein „feines Händchen“ der Trainer Christian Kinowski, Sascha Brücker und Matthias Henkemeyer waren die Grundlagen für den Erfolg. Für Christian Kinowski war es der zweite Aufstieg als Trainer einer ARMINIA-Mannschaft... nach dem Aufstieg mit der ERSTEN in die Bezirksliga im Jahre 2014.

Unsere C-Jugend (Trainer Michael Neumann und Navid Laali) steht im Stadion Niederrhein im Finale der Stadtmeisterschaft. Nach einer starken kämpferischen Leistung muss sie beim 0:3 gegen RWO die Überlegenheit des hoch favorisierten Gegners anerkennen.

Bei der Mitgliederversammlung wird das langjährige Vorstandsmitglied Wolfgang Hattert zum Ehrenmitglied gewählt. Als Trainer der 1. Mannschaft, Teamchef der Altherren, Beiratsmitglied und neuerdings auch „Pampers-Trainer“ hat er viel für seine ARMINIA geleistet.

Juni

Durch einen erfolgreichen Saisonendspurt kann sich die 1. Mannschaft in der Bezirksliga auf den Relegationsplatz retten. Sehr viele ARMINEN-Fans begleiten das Team im Hinspiel beim SSV-Grefrath; u. a. in einem Fan Bus! Die 0:3 Niederlage wurde durch sehr fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen gegen uns beeinflusst. Beim Rückspiel vor rund 600 Zuschauern „brannte der Käfig“. In einer begeisternden Aufholjagd reicht die Kraft am Ende nicht mehr so ganz. Bei einer 2:0 Führung in der 68. Minute viel in der Nachspielzeit das 2:1. „Das Wunder vom Käfig war drin“ titelte die WAZ/NRZ.

Unser traditionelles Pfingst-Jugendturnier wird in bewährter Weise wieder mit großem Erfolg durchgeführt. Wegen des Relegation - Rückspiels am Pfingst-Samstag muss der Turnierplan kurzfristig geändert werden. Im Festzelt auf der Platzanlage läuft der Tag gesellig aus.

Das seit Jahren gut eingeführte Altherren-Turnier erfreut sich wieder eines großen Zuspruchs. Arminia II siegte im Finale 2:1 gegen den Nachbarn BWO.

Juli

Schon recht früh hatte unser Vorstand als Trainer der 1. Mannschaft für die neue Saison Jens Szopinski und Co-Trainer Thorsten Nienhaus verpflichtet. „Schuppi“ hat in einigen Vereinen in Oberhausen und Dinslaken erfolgreich Erfahrungen gesammelt. Thorsten Nienhaus ist „Armine von Geburt an“ und war zwischenzeitlich nur „mal kurz weg“.

Viele Spieler der 1. Mannschaft verlassen nach dem Abstieg gemeinsam mit ihrem langjährigen Jugendtrainer Michael Neumann unseren Verein. Unser Vorstand steht nun mit den neuen Trainern vor der schwierigen Aufgabe, ein schlagkräftiges Team für die neue Saison zusammen zu stellen. Mit vereinten Kräften gelingt das gut und der schmerzhafteste Verlust vieler Spieler aus der eigenen Jugendabteilung kann verkraftet werden.

Dezember

Die 2. Mannschaft schlägt sich in der Klasse A zunächst achtbar und steht am Jahresende „über dem Strich“. Dennoch zehren vermehrte Niederlagen in der höheren Spielklasse an den Nerven. Nachlassende Motivation und Trainingsbeteiligung der Spieler veranlassen Trainer Christian

Kinowski im Dezember, sein Traineramt zur Verfügung zu stellen. Sascha Brücker und Matthias Henkemeyer machen weiter.

Das 100jährige Vereinsjubiläum in 2020 wirft seine Schatten voraus.

Ein Festausschuss stellt ein Jubiläumsprogramm zusammen, dass diverse Aktivitäten über das ganze Jahr vorsieht.

„**Gemeinsam stark**“ heißt das Jubiläumsmotto, dass als Wettbewerb ausgeschrieben und ermittelt wurde.

Im Dezember 2019 wird mit einem gut besuchten Pressegespräch im Clubhaus das **Jubiläumsbuch** vorgestellt:

100 Jahre Vereinsgeschichte mit Auf- und Abstiegen, Fakten und Anekdoten, Geschichtliches und Humorvolles ...bunt zusammengestellt vom Ehrenvorsitzenden Friedhelm Baßier

2020

Das Jubiläumsjahr beginnt – 100 Jahre DJK Arminia Lirich!

Januar

Zum Jahresbeginn erscheint die klassische Festschrift zum Jubiläum. Auf über 200 Seiten zeigt der Verein, wie er heute lebt. Alle Abteilungen und Teams stellen sich vor. Viele Freunde und Nachbarn gratulieren mit herzlichen Grußworten.

Auf Initiative von Sven Hartmann hat unser Verein am „Sparda-Leuchtfeuer“ teilgenommen, einem Spendenwettbewerb der Oberhausener Sparda-Bank. Dank der zahlreichen Teilnahme vieler Mitglieder und Freunde unseres Vereins wurden wir mit einer Prämie von EUR 2.500 ausgezeichnet.

Beim 15. Liricher Lichterfest sind wir traditionell wieder mit dem XXL-Kicker -Turnier vertreten, aus Anlass unseres Jubiläums aber noch mit zwei weiteren attraktiven Aktionsständen dabei: Ein Zielschießen auf ein Fußball – Tor und eine Schießgeschwindigkeitsmessung finden großen Zuspruch.

Bei der Altherren – Stadtmeisterschaft wird die Endrunde erstmals in vier 3er-Gruppen ausgetragen. Mit einem Sieg und einer Niederlage bleibt unser Team ungeschlagen, kann aber wegen des schlechteren Torverhältnisses (1 Tor zu wenig erzielt) nicht das Halbfinale erreichen.

„Ein trauriger Tag für den Fußball dieser Stadt“ titelte die NRZ nach der Endrunde der Hallen-Stadtmeisterschaft der Senioren!

Unsere neuformierte Mannschaft mit dem Trainergespann Szopinski/Nienhaus spielte herausragend und qualifizierte sich mit einem Halbfinalsieg (im Siebenmeterschießen) gegen den SV Sarajevo sensationell für das Finale im Jubiläumsjahr.

Danach kam es im letzten Gruppenspiel des Turniers zwischen dem SC 20 und Arminia Klosterhardt zum Skandal. Nach 1 : 0 Führung durch Klosterhardt erzielte der SC 20 in allerletzter Sekunde den 2 : 1 Siegtreffer und wäre damit im Halbfinale gewesen.

Dann aber überschlugen sich die Ereignisse:

Zuschauer strömten auf das Spielfeld und einige Spieler und einige Zuschauer lieferten sich eine Schlägerei. Das Turnier war für ca. eine Stunde unterbrochen! Der SC 20 wurde zunächst disqualifiziert, dann aber von der Turnierleitung für alle überraschend doch wieder zum Halbfinale

zugelassen?!

Aus Protest trat der Sus 21 zum Halbfinale nicht an; ebenso unsere Mannschaft nicht zum Finale. Beide Mannschaften wurden dafür von den Zuschauern mit großem Beifall beklatscht. Dem SC 20 wurde unter gellendem Pfeifkonzert der zahlreichen Zuschauer der Stadtmeister-Pokal überreicht!.....der ihnen einige Wochen später „am grünen Tisch“ allerdings wieder aberkannt wurde.

Februar

Unsere Jugendabteilung richtet in der Willi-Jürissen-Halle ihr erstes großes Hallenturnier als Jubiläumsturnier aus. Von den Bambinis bis zur D-Jugend spielen am 8. und 9. Februar vierzig Mannschaften aus fünf Vereinen um Siege und Pokale.

Anlässlich des Turniers überreicht der DFB im Rahmen seines Bonus-Systems für die Ausbildung unseres ehemaligen Jugendspielers Rene Biskup – der jetzt in der A-Jugend-Bundesliga für Schalke 04 spielt – einen Scheck über EUR 4.200,—.

Anschließend gibt uns der Oberhausener Karnevals-Stadtprinz Dirk I. (Loege) mit seiner Prinzensgarde die Ehre und gratuliert zum 100-jährigen.

Zur Abrundung des Turnier-Programms tritt Trainer Wolfgang Hattert mit seinem „Pampers-Team“ gegen den VfR 08 Oberhausen an und die Altherren-Abteilung veranstaltet ein Fußball-Tennis-Turnier.

Insgesamt ein gelungener sportlicher Jubiläumsauftakt, vom Jugend-Vorstand um Uli Förster, Patric Breuer, Markus Danel und Carsten Falk bestens organisiert.

März 2020

Das gefährliche „Corona-Virus“ breitet sich über die ganze Welt aus. Die Pandemie erfordert viele Opfer. Auch in Deutschland kommt es zum „Lock-down“: es werden starke Einschränkungen ausgesprochen. Das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben kommt weitgehend zum Erliegen. Die Stadt Oberhausen sperrt die Sportanlagen. Am 8. März stellt der FVN den Spielbetrieb ein. Später wird die Saison für beendet erklärt. Es gibt keine Absteiger in den Fußball-Ligen. Die Aufstiegsfragen werden großzügig geklärt.

Damit spielt auch unsere 2. Mannschaft in der Saison 2020/21 weiterhin in der Klasse A; wie auch unsere Erste.

April 2020

Aufgrund der Corona-Krise muss der Vorstand die zahlreichen Veranstaltungen absagen, die im Jubiläumsjahr geplant waren.

Eine sehr traurige, aber alternativlose Maßnahme!

Alle Veranstaltungen sollen in 2021 nachgeholt werden!

Juni

Die einschränkenden Regelungen von Bund, Ländern und Gemeinden werden nach und nach aufgehoben. Der Spielbetrieb wird wiederaufgenommen. Alle Spieler, Trainer und Verantwortliche des Vereins freuen sich riesig, dass es wieder losgeht.

Die erste Mannschaft konnte durch einige Neuzugänge verstärkt werden. Erfreulicherweise kehrt Andre Peters wieder zurück.

Juli

Als ob die Corona-Pandemie und die ausgefallenen Jubiläumsfeierlichkeiten nicht schon genug Schaden angerichtet hätten! Jetzt wurden auch noch zwei großflächige Werbebanner unseres Vereins gestohlen. Sie waren beidseitig an der Eisenbahnbrücke in der Nähe unserer Platzanlage angebracht. Die Täter konnten nicht ermittelt werden.

September

Die Saison startet wegen Corona erst wieder im September. Unsere Trainer gehen verhalten optimistisch in die Spielzeit. Die Zuschauer kommen wieder in Scharen.

Oktober

Unsere Altherren-Mannschaft hat erneut das Kreispokalfinale erreicht. Wegen der Corona-Krise wird es erst im Oktober auf unserer Platzanlage ausgetragen. Beim 0 : 4 war Arminia Klosterhardt eindeutig das bessere Team. Natürlich wurde auch als Vize-Pokalsieger angemessen gefeiert.

Unser Verein nimmt erneut am „Sparda Leuchtfener“ der Sparda-Bank Oberhausen teil. Sven Hartmann und Mirko Kießmehl gelingt es wieder, viele Arminen zur Teilnahme zu motivieren. Das Preisgeld von EUR 3.000,— ist sehr erfreulich!

November

Schlechte Nachrichten im November. Eine zweite Corona-Welle sucht uns alle heim. Es müssen wiederum starke Einschränkungen beschlossen werden. Der FVN stellte den Spielbetrieb zunächst bis Ende November ein; dann aber leider bis auf weiteres! Die Stadt Oberhausen sperrt wieder die Plätze. Sportlich geht nichts mehr!

Das letzte Meisterschaftsspiel geht auf eigenem Platz gegen die 2. Mannschaft von Sportfreunde Königshardt überraschend verloren. Später erhalten wir die drei Punkte am „grünen Tisch“, weil Königshardt einige Spieler der 1. Mannschaft unerlaubt eingesetzt hat. Dadurch geht unsere 1. Mannschaft als aufstiegsberechtigter Tabellenzweiter in die erzwungene Winterpause. Es sind noch fünf Spiele aus der Hinrunde zu spielen. Wann und wie geht es weiter?

Dezember

Frühzeitig sichert unser Vorstand die Zusammenarbeit mit dem Trainer-Team Szopinski /Nienhaus auch für die Saison 2021/22.

Zum Schluss des Jubiläumsjahres bringt unser Vorstand ein „Sticker-Sammelalbum“ heraus, in Kooperation mit „Stickerfive“ und „Sport-Bechtel“. Auf 85 DIN-A4-Seiten können unsere Vereinsmitglieder und alle Interessierten Fotos von Spielern und Trainern aller Mannschaften – Jugend, Senioren, Altherren – sammeln und einkleben. Passende Textbeiträge und attraktive Hintergrundbilder stehen für beste Qualität. Vor Weihnachten ist die Nachfrage außerordentlich hoch.

Trainer Jens Szopinski organisiert für die Spieler seiner Mannschaft einen Spendenlauf. Zwei Fliegen werden dadurch mit einer Klappe geschlagen: Die Spieler tun etwas für ihre Fitness und das von großzügigen Spendern gespendete Geld dient einem guten Zweck. 2556 km wurden gelaufen und damit EUR 3.600 eingesammelt..... sensationell! Die „Oberhausener Tafel“ und der „Offene Ganzttag“ der Wunderschule in Lirich freuen sich über jeweils EUR 1.800!

Zu erwähnen ist, dass wegen der Corona-Krise in 2020 keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte.

Auch die traditionellen Turniere der Jugendabteilung und der Altherren fielen der Corona-Pandemie zum Opfer.

Immer mehr Mitglieder unserer Damengymnastikabteilung kommen in ein Alter, in dem der Körper nicht mehr so richtig mitmacht. Der Spaß am Sport lässt dadurch einfach nach. An Nachwuchs fehlt es, weil junge Frauen sich wohl nicht mehr für die traditionelle Sportgymnastik, sondern für andere Sportarten entscheiden. Zum Jahresende löst sich die Abteilung leider auf. 54 Jahre Sport, Spaß und Geselligkeit gehen damit zu Ende, davon 48 Jahre !!! unter der engagierten Leitung von Rosi Günther.

2021

Auch das neue Jahr wird wieder stark von der Corona-Pandemie geprägt.

Januar

Unsere Damengymnastik-Abteilung stellt nach 55 Jahren im Verein ihre Übungsstunden ein. Seit 1966 gingen unsere Damen sehr engagiert ihrem Sport nach. Der gesellige Teil wurde besonders gepflegt. Zuletzt fehlte es an Nachwuchs, weil junge Frauen in der heutigen Zeit andere Sportarten bevorzugen. Die Hallenstadtmeisterschaften der Senioren und der Ü32 können wegen Corona nicht stattfinden.

April

Der FVN beschließt, die Saison ohne Wertung abubrechen. Dies gilt für alle Spielklassen. Unsere 1. Mannschaft stand erfolgversprechend auf dem aufstiegsberechtigten zweiten Tabellenplatz; unsere 2. Mannschaft war in der Kreisliga A stark abstiegsgefährdet. Erst nach und nach werden die Einschränkungen gelockert und Sport wird wieder möglich.

Mai

Alle Traditionsturniere unseres Vereins können wegen Corona nicht stattfinden. Aber Sport auf unserer Platzanlage ist wieder erlaubt und macht allen viel Freude.

Juni

Unser Vorstand beschließt einvernehmlich mit dem Team, die 2. Mannschaft für die Saison 2021/22 leistungsgerecht nur noch für die Kreisliga B zu melden.

Plötzlich und unerwartet verstirbt Jörg Dammers, Pastor von St.Katharina, im Alter von 59 Jahren. 24 Jahre wirkte er wohlthuend in Lirich und über die Grenzen seiner Gemeinde hinaus. Die enge Verbindung zu unserem Verein lag ihm dabei sehr am Herzen. Zu unseren Vereinsjubiläen zelebrierte er Dankesmessen, segnete unsere neuen Umkleidekabinen, das Clubhaus und den Kunstrasen ein. Er war immer für uns da.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

August

Neue Sportabteilung im Liricher Käfig. Zum ersten Mal starten wir mit einer Dart- Mannschaft in den Ligabetrieb der EDLO e.V.

September

Trotz der Corona-Einschränkungen kann wieder eine Jahreshauptversammlung stattfinden, erstmals in unserem Clubhaus.

Die Neuwahlen bestätigen:

Carsten Berg 1. Vorsitzender, Sven Hartmann 2. Vorsitzender, Sven Bernhard 1. Geschäftsführer, Mirko Kießmehl 1. Kassierer, Wolfgang Feldkeller 2. Kassierer, Uli Förster Jugendleiter, Björn Rädisch-Weber (Technischer Leiter), Carsten Berg und Sven Hartmann Sportliche Leiter, Daniel Niskowski Sozialwart, Kirsten Fricke Integrationsbeauftragte.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Wolfgang Feldkeller wird 70 Jahre alt.

Die neue Saison kann planmäßig beginnen.

November

Unsere Jugendabteilung ist weiterhin stark aufgestellt und sehr erfolgreich. Beispielhaft steht dafür unsere A-Jugend mit den Trainern Dirk Löge und Sven Bartz. Zum Jahresende wird sie „Herbstmeister“. Außerdem steht sie im Finale des Kreispokals (gegen Rhenania Bottrop), das im Mai 2022 ausgetragen wird. In einem mitreißenden Halbfinale bezwang das Team in unserem „Käfig“ den Niederrheinligisten Arminia Klosterhardt ebenso überraschend wie verdient mit 1 : 0! Torwart Kay Marvin Weßling glänzt mit zwei gehaltenen Elfm Metern und tollen Paraden. Das Siegtor erzielt Resul Öztürk vor ca. 200 begeisterten Fans.

Unser langjähriger Geschäftsführer Klaus Celesnik wird 65 Jahre alt.

Unser Vorstand verlängert frühzeitig mit den Trainern der 1. Mannschaft Jens Szopinski und Thorsten Nienhaus für die Spielsaison 22/23.

Dezember

„Wachablösung“ beim „Eltern und Kind-“ und „Kinderturnen“. Nach mehr als 10 Jahren wird die äußerst beliebte Übungsleiterin Marianne Schroer von Friedhelm und Inge Baßier in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin wird Janine Sommer, die schon seit Kindertagen zu unserem Verein Kontakt hatte (Tochter unseres langjährigen Spielers Hans-Werner Grunwald und Frau Leni).

Das Kinderturnen (ab 3 Jahre) und Eltern- und Kind-Turnen (bis 3 Jahre) wird in Kooperation mit dem Kath. Familienzentrum St.Katharina angeboten.

Mit drei gut besuchten Übungsgruppen ist es sehr beliebt und gefragt.